



ZWEIERLEI RECHT

Komposition:

Cathy Milliken, Daniel Moser

Text:

Kathrin Röggl



DIE SIEBEN LEBEN DES MAXIMILIAN FESTIVAL FÜR AKTUELLES MUSIKTHEATER AN SIEBEN ORTEN: LIENZ – STAMS – SCHWAZ – HALL – LANDECK – ALTFINSTERMÜNZ – INNSBRUCK

SA 22.06.2019, 18.00 UHR
SCHWAZ, PFARRKIRCHE MARIA HIMMELFAHRT

ZWEIERLEI RECHT

Komposition, künstlerische Gesamtleitung: Cathy Milliken

Komposition: Daniel Oliver Moser

Texte: Kathrin Röggl

Musikalische Leitung: Klaus Niederstätter

Dirigate Orchester: Daniel Oliver Moser, Markus Oberladstätter

Einstudierung: Josef Egger, Jan Golubkow, Andreas Knapp, Klaus Niederstätter, Markus Oberladstätter, Michael Plattner

Choreografie: Eveline Bader-Bettazza, DanceArt

Veranstalter: Klangspuren Schwaz, Tiroler Festival für neue Musik (Angelika Schopper, Marco Russo)

Eine Stadt: in zwei geteilt. Auf der einen Seite die Bergarbeiter, die Zugezogenen, auf der anderen Seite die Stadtmenschen. Der Silberabbau erlebte in Schwaz zur Zeit Maximilians nicht nur seine volle Blüte – Schwaz war die größte Bergbaumetropole Europas, die zweitgrößte Ansiedlung nach Wien. Der Bergbau veränderte auch die urbane Gesellschaft von Grund auf, schuf ein eigenes Rechtssystem und ließ eine „geteilte“ Stadt entstehen, wie noch heute am Bürgerschiff und am Knappenschiff der Stadtpfarrkirche zu erkennen ist. Aus dem Ort wurde durch den Zuzug der Bergarbeiter aus den umliegenden Ländern ein vielfältiges kulturelles Zentrum, deren Ausdifferenzierung sich in einer blühenden Bergwerkssprache zeigt. „Zweierlei Recht“ nimmt sowohl diese historische, soziale Teilung, als auch die kulturelle Vielfalt der Stadt Schwaz zum Anlass, von der Neufindung einer Welt zu erzählen, in einer Aufführungsform, die diesen Moment durchleuchtet – musikalisch, räumlich, choreografisch.

Eintritt frei

ZWEIERLEI RECHT

TEIL 1: DIE GETEILTE STADT (... kann man sagen)

Vor dem Portal der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt

DER KAISER KOMMT (Daniel Oliver Moser)

Brassix – Trompetenensemble der LMS Schwaz

ZU ZWEYEN (Cathy Milliken)

Bundesmusikkapelle Weerberg

Gemeinsamer Einzug in die Kirche

RUF UND WIDERRUF 1 (Daniel Oliver Moser)

Städtisches Orchester Schwaz, StringSZ der LMS Schwaz, Edith Mallaun (Orgel)

HIESIGE UND DIESIGE (Cathy Milliken / Kathrin Röggl)

Amici Chor, Liedertafel Frunzsperg, singacross – Chor der LMS Schwaz, Vokalensemble Euphonie

1: Ihr ... Ihr ... Ihr da drüben,

2: Hört mal!

1: Ihr ... Ihr ... Ihr da drüben, auf der falschen Seite

2: Seht mal!

1: Ihr ... Ihr ... Ihr, auf der ganz und gar falschen Seite der Kirche –

2: So hört doch mal ...

1: Wir wissen schon Bescheid.

2: Der Kaiser kommt, er kommt in unsere Stadt

1: d.h. Stadt ist zu viel gesagt.

2: Stadt kann man wohl sagen ...

1: Stadt kann man jetzt sagen ... lange konnte man es nicht. Eben hieß es noch: Bei uns wohnen bloß viele Leute.

2: Nein ... So groß wie Prag, Bologna, Wien hieß es ...

1: Wir wissen Bescheid, wir auf der richtigen Seite

2: Wir warten auf ihn, wir werden ihn begrüßen, gleich, jeden Augenblick werden ihn begrüßen.

Ihr werdet ihn nicht begrüßen. Ihr seid nicht eingeladen, wir werden ihn begrüßen, er kommt zu uns, ihr werdet ihn nicht so begrüßen wie wir, wir sind die Stadtmenschen, wir können das,

wir haben mehr Erfahrung im Begrüßen des Kaisers. Wir haben Traditionen ...

1: Wir sind die Bergmenschen ... Ihr ...Ihr ... Ihr da drüben ...

2: Ihr ... Ihr ... Wir sind die Hiesigen, ihr die Diesigen ... Ihr ...

1: Wir das Bergregal, ihr das Stadregal, wir

2: Wir wissen nur –

1: Wir

2: Wir

1: Ihr

2: Ihr

1+2: Was wisst ihr?

Intervention 1: Inschrift der Schwazer Kirchturmglöcke

„Maximiliana heiß ich, alle Wetter weiß ich, für alle Wetter bin ich gut, wenn man mich nur läuten tut.“

2 (murmelnd): Habt ihr schon gehört, was sie sagen?

1 (murmelnd): Gestern hatten wir gehört, was sie sagen!

Intervention 2: Codex Maximilianeus

„Wir, Maximilian, von Gottes Gnaden erwählter Römischer König, zu allen Zeiten, Mehrer des Reichs, zu Hungarn, Böhmeim, Dalmatien, Croatien etc. usw. König und Erzherzog zu Österreich, zu Burgund, zu Brabant, zu Geldern, Graf zu Flandern und zu Tyrol usw...“

2: Die andern sind immer die

1+2: Nachzügler, Zugereisten, die Außenstehenden. Die Fremden.

Sprecher 1+2: Es heißt, bei uns wohnen bloß viele Leute - Investoren, tätige Menschen. Und der Kaiser kommt auch täglich vorbei. Angeblich. Um sein Geld zu holen. Er kommt zu uns. Aber dann doch kommt er nicht.

1: ...sind immer die, die nicht ins Bergregal fallen, doch nicht ins Bergregal fallen. Und der Kaiser kommt auch täglich vorbei. Doch nicht?

Sprecher 1: Weil wir so wichtig sind für ihn, kriegswichtig. Den Kriegsleuten gleichgestellt. Wir sind kriegswichtig, die Stollen sind kriegswichtig, die Handbewegungen in den Stollen kriegswichtig, die Transporte aus den Stollen kriegswichtig, die Verarbeitung des Metalls kriegswichtig, die Besitzverhältnisse kriegswichtig. Die Fugger sind kriegswichtig. Das Kapital ist kriegswichtig. Kriegswichtig sind wir.

1: (dazwischen): kriegswichtig!

Intervention 3: Codex Maximilianeus

„Graf zu Flandern und zu Tyrol usw. usw., bekennen und thun kund allermänniglich mit diesen Briefen: Gleichwohl für unsere Bergwerke in Schwaz und am Weißen Schrofen schon früher viel Erfindungen festgelegt und erlassen worden waren, wurde uns berichtet, dass dennoch viele und mannigfaltige Mängel – und dies scheint den Tatsachen zu entsprechen – aufgetreten sind.“

1: Kriegswichtig nur ein Gesicht. Wie sieht er denn aus?

1+2: Wie?

Sprecher 1: Wo er immer vorbeikommt, wird der Aktienhandel erfunden, wo immer er vorbeikommt, gibt es den Codex Maximilianeus – Wir verstehen das Stollenmundloch, das Schwazit, die Reicherze, die zu den Pochwerken müssen.

Sprecher 2: Wo immer er vorbeikommt gibt es Swarovski, gibt es Tyrolit, gibt es Lackierer, gibt es Gewerbetreibende, gibt es Gegenwart. Wir sind die Gegenwart, sie sind die Vergangenheit. Wir sind die Hiesigen. Die anderen sind die Diesigen.

Die Dahergelaufenen. Aus Böhmen Herübergekommene. Landstreicher. Glücksritter und Söldner. Die Fremden.

Intervention 4: Inschrift der Schwazer Kirchturmglöcke

„Maximiliana heiß ich, alle Wetter weiß ich, für alle Wetter bin ich gut, wenn man mich nur läuten tut.“

Codex Maximilianeus

„Wir, Maximilian, von Gottes Gnaden erwählter Römischer König, zu allen Zeiten, Mehrer des Reichs!

„Wir befehlen daher unserem getreuen obersten Bergmeister Lienhardt Göbl, unserem Bergrichter zu Schwaz, sowie allen unseren sonstigen sowohl derzeitigen als auch zukünftigen Beamten in aller Strenge, dass die Ordnung immer angewandt und vollzogen wird, widrigenfalls strenge Strafen zu verhängen sind.“

2: Aber der Kaiser.

1: Hier ist er

2: Nein, noch nicht, nein.

1: Jede Sekunde taucht er auf

2: Nein, noch nicht, nein.

1+2: Wir hören seine Boten... nicht

1+2 (zu zweien in geflüstertem Dialog):

2: Wir unterstehen nicht einem gemeinsamen Gesetz...

1: ... sondern unserem eigenen. Vier mal im Jahr führen wir hier durch, ein Berggericht. Unser Gericht, eures nicht. Ihr seid dem Landgericht unterstellt. Ihr seid die anderen. Ihr seid die armen Schlucker.

2: Die anderen kommen aus dem Berg, über den Berg, durch den Berg... von woanders hierher.

1: Wir...wir.. sind in Kaisernähe, andauernd, das reicht. Die Kaisernähe geht mit uns, wohin auch immer wir gehen.

2: Wir... wir... sind die einen.

1: Ihr seid die anderen.

2: Ihr seid die anderen. Die anderen sind keine Familien. Die anderen sind die Spielsüchtigen. Die anderen haben Vorrechte. Wir aber haben unser gewachsenes Recht. Sie haben ein ungewachsenes.

1: Ihr ... Ihr ... Ihr da drüben,

2: Hört mal!

1: Ihr ... Ihr ... Ihr da drüben, auf der falschen Seite

2: Seht mal! 1: Ihr ... Ihr ... Ihr, auf der ganz und gar falschen Seite der Kirche –

2: So hört doch mal ...

1: Wir wissen schon Bescheid.

2: Wir wissen Bescheid, wir auf der richtigen Seite.

RUF UND WIDERRUF 2 (Daniel Oliver Moser)

Städtisches Orchester Schwaz, StringSZ der LMS Schwaz, Edith Mallaun (Orgel)

Gemeinsamer Auszug in den Stadtpark

(Chor im zu zweien geflüsterten Dialog)

TEIL 2: DIE STADT – UND HEUTE?

DIE STADT ENTSTEHT – DIE STADT ARBEITET – DIE STADT HEUTE

Amici Chor, Bundesmusikkapelle Weerberg, Brassix - Trompetenensemble der LMS Schwaz, DanceArt (Choreographie: Eveline Bader-Bettazza), Liedertafel Frunzsparg, Edith Mallaun (Orgel), Polytechnische Schule, singacross – Chor der LMS Schwaz, Vokalensemble Euphonie, Ivo Köll (Sprecher)



Aus dem Schwazer Bergbuch, 1556

Chöre in Gruppen

Chor 1A: Es treten auf aus Böhmen, Sachsen und anderen Landschaften.... Die Bergleute und die Männer aus den den Scheidkramen und Pochwerken.

Chor 1B: Es treten auf: die Bergschmiede und Zugänger. Sie kommen zum Falkenstein hin, die Ober- und Unterhuteleute, Nachthuteleute und Schreiber.

Chor 1C: Nicht zu vergessen die Fuhr- und Schiffsleute, Köhler sowie Hüttenarbeiter - Truhenläufer und die Fröner.

Chor 2A: Es treten auf: Die Bergrichter, die Bergwerksverwandten, die Bergbeamten, die Schmelzherren, die Peskmaister, die Berggerichtschreiber.

Chor 2B: Nicht zu vergessen: Der Schiner, der Schichtmaister, der Probierer, der Silberprenner, der Arzthausser, der Holzmeister und die Fröner, zuständige Rechnungsbeamte des Bergamtes.

Chor 2C: Nicht zu vergessen die Fuhr- und Schiffsleute, Köhler sowie Hüttenarbeiter – Truhenläufer und die Fröner.

Sprecher: A (Klar und Rhythmisch) Es treten auf: die Bergschmiede und Zugänger Sie kommen zum Falkenstein hin, die Ober- und Unterhuteleute, Nachthuteleute und Schreiber, Die Zimmermeister und Gestängeleger, Die Grubenhüter, Zuweyllner, Haspelknechte und Wandbrecher, Die Truhenläufer und Säuberbuben, Die Herrenhauer, Lehenhauer, Such- und Gedingehauer, Die Haldenkutter, Pochknechte und Erzwäscher.

B (Schnell lesen, energetisch) Weiter und Weiter: der Vervielfacher, der Facebooker, der Zwischenmensch, die Such- und Verdingehauer, die Ausgegorenen, die im digitalen Schutt Vergrabenen, die Mitmachexpertinnen, der Animator, die Mediatoren, die Subtrahierer und Minusmenschen auf der Liste, der tausendangewandte Maßnahmenmensch, der Mitmacher, der gerade-die-Straße-Entlanggekommene, der Überläufer und die Überläuferin, die Verhastete. Die Politmaus-ohne-Taste, die verharrende Aktivistin, die Bürgerzutrauerin, die Schnellbestellte, der maßvoll Dekorierte, die Kampagnenmacherin, die Höhlenzutrauende, die wir-finden-zurück-sichStreckenden, die Geschichtsrichter, die geldgeborenen Entgegennehmer. Die Antragsstellerin, die Aufnahmeleitung, der Holzhandelsbua, die Schleifsteinerin, die Farbenvervielerin.

C Der Berg ist jetzt leer. wir sprechen die Sprache des Berges nicht mehr, wir kennen uns nicht mehr aus mit Rille und Gleitbleche, mit Kratze und Trog, mit Bergtruhe und Pochwerken. Der Berg ist leer, er gibt nichts mehr her. Wir verstehen uns auf das Verbleien von Silber nicht mehr, Wir kennen den Lehenhauer nicht mehr. Geblieben ist das Recht, der Rechtskörper, das Bergwerksrecht. Geblieben ist das Recht wie eine Schicht, Eine Schicht, die sich schnell verlegt woanders, wenn es sein muss, seht, halt ihn auf, doch schon weg.

GLOCKENSCHLAG MARIA MAXIMILIANA

Die „Maria Maximiliana“ gilt in mehrerlei Hinsicht als bedeutendste Glocke Tirols. Mit wesentlicher finanzieller Beteiligung von Kaiser Maximilian I. wurde die außergewöhnlich aufwändig fatierte Glocke 1503 von Peter Löffler für die Pfarrkirche Schwaz gegossen. Mit über 4,5 Tonnen Gewicht ist sie die größte noch erhaltene „mittelalterliche Glocke“ Österreichs.

IM ANSCHLUSS:

AGAPE

Aufgrund der Wettersituation lädt der Silbersommer Schwaz im Anschluss alle Mitwirkenden und das Publikum anstatt zur „Langen Tafel“ zu einer Agape in der Kirche ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

MITWIRKENDE

Amici Chor

Sieglinde Arnold, Tatjana Baku, Gabi Halaus, Alois Klingenschmid, Beate Mayer-Widmoser, Karin Pichler, Christine Schallhart, Elisabeth Schallhart, Doris Unterberger, Franz Vogelsberger (Sprecher), Eduard Widmoser, Anita Witting, Lisa Zeiger, Thomas Zeiger

Brassix – Trompetenensemble der LMS Schwaz

Leitung: Markus Oberladstätter

Tobias Gassner, Sarah Jäger, Christoph Reiter, Alexander Schiestl, Harald Unterberger, Manuela Waldner, Robert Werth

Bundesmusikkapelle Weerberg

Kapellmeister: Andreas Knapp

Ernst Angerer, Martin Angerer, Elisa Daumalle, Nina Faserl, Manuel Gartlacher, Jakob Hirschhuber, Lisa Knapp, Thomas Knapp, Hanspeter Knapp, Hubert Knapp, Mario Knapp, Philipp Knapp, Bettina Kofler, Hannes Kofler, Lukas Kofler, Michael Kofler, Matthias Kofler, Matthias Lieb, Andreas Lieb, Albrecht Lieb,

Hermann Lieb, Reinhard Lieb, Richard Löffler, Klaus Mair, Anna Maria Unterbrunner, Teresa Muigg, Tanja Pleschberger, Gerhard Siller, Andreas Sponring, Johann Sponring, Alexander Stock, Johannes Stock, Engelbert Stock, Hanspeter Stöckl, Desiree Streiter, Silvana Unterbrunner, Daniel Unterbrunner, Hubert Unterbrunner, Johann Unterbrunner, Hermann Unterbrunner, Albuin Unterlechner

DanceArt

Leitung: Eveline Bader-Bettazza

Niki Astl, Victoria Bader, Angelina Deussl, Julia Erler, Hanna Huber, Leonie Huber, Magdalena Kluckner, Chiara Knapp, Chiara Kohler, Marietta Madritsch, Lisa Marie Radinger, Anna-Lisa Pasztor Toth, Anna Ram, Felix Reininger, Lorena Stefanovic, Sarah Wanke, Nicole Wegscheidler

Klarinetten

Alfred Gabriel, Stefan Gabriel, Paul Pranter

Liedertafel Frunzspurg

Leitung: Josef Egger

Abelina Ahamer, Thomas Angerer, Jasmin Bair, Andrea Brandstätter, Alois Egger, Anita Egger, Josef Egger, Doris Emprechtlinger, Kirchmair Eveline, Bianca Fabro, Maria Goldbrich, Victoria Goldbrich, Julian Goldbrich, Michaela Gschließer, Herbert Hirner, Rosi Hirner, Elisabeth Marek, Rebecca Müllner, Angelika Pichler, Dietmar Saurwein, Jochen Schöpf (Sprecher), Maria Schöpf, Philipp Schöpf, Elisabeth Spielmann, Mäggi Steurer, Sarah Thurnbichler, Martina Waroschits, Vroni Wechselberger, Nina Weniger, Martina Wörle

Orgel

Edith Mallaun

singacross – Chor der LMS Schwaz

Leitung: Klaus Niederstätter

Elisabeth Brandauer, Elke Ebner, Josef Gasteiger, Maria Gasteiger, Gerda Gratz, Anja Hartl-Schweiger, Johann Hofstädter, Justina Hofstädter, Sabine Kobald, Parvin Kochesser, Barbara Kurz, Monika Letter, Angelika Meller, Nicole Sailer-Pichler, Doris Stauder, Jakob Streiter, Renate Streiter, Michael Strobl, Ruth Tschennett, Antonius Unterlechner, Marianne Unterlechner, Judith Van der Eijnden, Monika Wallner

Sprecher

Ivo Köll, Jochen Schöpf, Franz Vogelsberger

Städtisches Orchester Schwaz

Leitung: Michael Plattner

Friedl Diem, Roland Hoy, Verena Mayr, Michael Plattner, Antje Schreyer, Judith Zschiegner
Gäste: Sunhild Anker, Philipp Kienberger, Ruth Silbernagl-Sofka, Danai Tzina, Günter Zobl

StringSZ der LMS Schwaz

Leitung: Markus Oberladstätter

Valentin Angerer, Elisabeth Fischer, Vinzenz Gassner, Elisabeth Giacomuzzi, Leonie Grössl, Hannah Haidenhofer, Linda Hanser, Chiara Harb, Rotraud Hirschberger, Anita Knoll, Barbara Lamesic, Pia Meller, Leonie Meller, Christina Oberleitner, Darko Peranovic, Julia Spielmann, Thomas Spielmann, Miriam Telser

Vokalensemble Euphonie

Leitung: Jan Golubkow

Benni Buchberger, Dagmar Fleischanderl, Christina Fleischanderl, Beate Köll-Kirchmeyer, Ivo Köll (Sprecher Kirche und Park), Ecki Köll, Maria Schöpf, Jochen Schöpf



KLANGSPUREN SCHWAZ

Franz-Ullreich-Straße 8a, 6130 Schwaz, Austria

t +43 5242 73582, office@klangspuren.at, www.klangspuren.at

Draussen ans Publikum:

Manche sagen, der Kaiser sitzt jetzt im Berg, er sitzt da an einem Tisch und hat sich festgearbeitet wie das Kaiser so tun.

Manche sagen, der Kaiser hat einen Bart, und dieser Bart hat sich rund um einen Tisch gearbeitet, ein Tisch mitten im Berg, aber da ist kein Bart, da ist kein Kaiser, da ist kein Gestein. Im Berg sind wir jetzt immer allein.

Alles findet außenrum statt, immer außenrum. Der Berg ist jetzt leer. Hat ausgespuckt, was verwertbar in ihm war. Weder Pochgut, noch Erzkörper, noch Fahlerz, noch Schramklein, noch Schwazit mehr vorhanden. Der Berg ist jetzt leer. Und wir sprechen die Sprache des Berges nicht mehr, wir kennen uns nicht mehr aus mit Rille und Gleitbleche, mit Kratze und Trog, mit Bergtruhe und Pochwerken. Der Berg ist leer, er gibt nichts mehr her.

Wir verstehen die Verarbeitung von Haldenerzen nicht mehr. Wir verstehen uns einzig auf übertägige Gebäude.

Wir verstehen uns auf das Verbleien von Silber nicht mehr, Bleischichten in Gestalt von Kienstöcken. Wir kennen den Lehenhauer nicht mehr. Geblieben ist das Recht, der Rechtskörper, das Bergwerksrecht. Geblieben ist das Recht wie eine Schicht, die sich schnell verlegt auf andere Orte, wenn es sein muss, seht, jetzt ist es schon weg.

(Das Verfahren für Hutleute, für Grubenschreiber, für Häuer und Knechte, für Scheider oder Buben. All die Bezahlregeln, Feiertags- und Schichtregeln, Eigenhändigkeitsregeln für die Lehenschaften, Rechnungsregeln, Hilfgeldregeln, Gnadengeldsregeln, Regeln für das Schmelzen von Silber, Gewichtsregeln, Bestimmungen für Bergrichter, Bergmeister, Schichtmeister und Geschworene, die Arztregeln, aus den Durchschlagsregeln und dem Grubenrecht, den Pfändungsregeln. Den Zeugenaussagsregeln, den Kommissionsregeln, den Schadenfallsregeln, den Vorkaufsregeln, den Wochenmarktsregeln, den Bäcker und Brotkaufsregeln, den Holzmaßregeln. Den Berggerichtstagsregeln, den Fischfangsregeln, den Haldenarbeitsregeln etc. etc. etc.)

1: Geblieben ist das Recht,

2: seht, jetzt ist es schon weg.

TEIL I:

DIE GETEILTE STADT

(kann man sagen..)

Der Kaiser kommt

Signalakkord (15 min vor Beginn)

♩=80

Daniel Moser

1. Piccolo Trompete in B
f *mp*

2. Trompete in B
f *mp*

3. Trompete in B
ff *mf*

4. Trompete in B
ff *f*

5. Trompete in B
fff *f*

6. Trompete in B
fff *f*

7. Trompete in B
fff *f*

The score consists of seven staves, each representing a trumpet part. The notes are quarter notes, and the dynamics are indicated by slurs and text. The first staff (Piccolo Trompete) starts with a forte (*f*) dynamic and changes to mezzo-piano (*mp*) in the fifth measure. The second staff (Trompete 2) also starts with *f* and changes to *mp*. The third staff (Trompete 3) starts with fortissimo (*ff*) and changes to mezzo-forte (*mf*). The fourth staff (Trompete 4) starts with *ff* and changes to *f*. The fifth staff (Trompete 5) starts with fortississimo (*fff*) and changes to *f*. The sixth staff (Trompete 6) starts with *fff* and changes to *f*. The seventh staff (Trompete 7) starts with *fff* and changes to *f*. Fingering numbers (IV and I) are written above the notes in the first five measures of each staff. The score ends with a double bar line and repeat dots.

TURMBLÄSER I

individuell etwas schneller oder langsamer spielen
der Akkord zerfällt in einzelne "Glockenschläge" ca 8"

5

Picc. Trp. *f*

Trp. *f*

Trp. *ff*

Trp. *ff*

Trp. *fff*

Trp. *fff*

Trp. *fff*

rit.

ca 10"

9

Picc. Trp. *mp*

Trp. *mp*

Trp. *mp*

Trp. *mp*

Trp. *mp*

Trp. *mp*

Trp. *mp*

mehr und mehr ausdünnen, wie ausschwingende Glocken

Etwas rascher

11 $\text{♩} = 92$

Musical score for measures 11-15. The score is in 4/4 time and features seven staves: Picc. Trp., Trp., Trp., Trp., Trp., Trp., and Trp. The music consists of sustained notes with dynamic markings *p* and *ff* and hairpins indicating crescendos and decrescendos. The notes are primarily half notes and whole notes, often beamed together in pairs.

Musical score for measures 16-19. The score continues with the same seven staves: Picc. Trp., Trp., Trp., Trp., Trp., Trp., and Trp. The music features more complex rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and dynamic markings *ff* and *f*. The notes are often beamed together in groups, and there are significant crescendos and decrescendos throughout the passage.

22

Picc. Trp. *mf*

Trp. *mf*

Trp. *mf*

Trp. *mf*

Trp. *mf*

Trp. *mf*

Trp. *mf*

Trp. *mf*

Trp. *mf*

Trp. *mf*

Trp. *mf*

1.

28

Picc. Trp. *ff*

Trp. *ff*

Trp. *ff*

Trp. *ff*

Trp. *mf*

Trp. *mf*

Trp. *mf*

2.

ff

ff

ff

ff

mf

ff

mf

ff

mf

mf

32

Picc. Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

ff *ff* *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

ff *mf* *ff* *mp* *ff*

ff *mf* *ff* *mp* *ff*

ff *mf* *ff* *mp* *ff*

37

Picc. Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

ff *ff* *mf* *f* *ff* *mf* *ff*

ff *ff* *mf* *f* *ff* *mf* *ff*

ff *ff* *mf* *f* *ff* *mf* *ff*

ff *ff* *mf* *f* *ff* *mf* *ff*

ff *mf* *mf* *f* *ff* *ff*

ff *mf* *mf* *f* *ff* *ff*

ff *mf* *mf* *f* *ff* *ff*

42

Picc. Trp. *f* *mp* *f*

Trp. *f* *mp* *f*

Trp. *ff* *mf* *ff*

Trp. *ff* *f* *ff*

Trp. *fff* *f* *fff*

Trp. *fff* *f* *fff*

Trp. *fff* *f* *fff*

ca 15"
rit.

49

Picc. Trp. *mp*

Trp. *mp*

Trp. *mf*

Trp. *f*

Trp. *f*

Trp. *f*

Trp. *f*

Tempo individuell,
im ritardando langsam ausblenden

Zu Zweyen

Cathy Milliken

getragen ♩ = 104

Kapelle

This musical score is for a woodwind and brass ensemble, titled "Zu Zweyen" by Cathy Milliken. The tempo is marked "getragen" with a quarter note equal to 104 beats per minute. The score is in 4/4 time and consists of 10 parts:

- 1: Flute 1-2**: Treble clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.
- Flute 3-4**: Treble clef, playing a similar melodic line with a dynamic of *mf*.
- 2: Clarinet in Bb 1-2**: Treble clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.
- Clarinet in Bb 3-4**: Treble clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.
- Clarinet in Bb 5-6**: Treble clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.
- 3: Alto Sax 1-2**: Treble clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.
- 4: Baritone Sax**: Treble clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.
- 5: Trumpet in Bb 1-2**: Treble clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.
- Trumpet in Bb 3**: Treble clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.
- 6: Flugelhorn 1-2**: Treble clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.
- Flugelhorn 3-4**: Treble clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.
- 7: Baritonhorn 1-2**: Treble clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.
- Baritonhorn 3-4**: Treble clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.
- 8: Horn in F 1-2**: Treble clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.
- Horn in F 3-4**: Treble clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.
- 9: Trombone 1-2**: Bass clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.
- Trombone 3-4**: Bass clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.
- 10: Tuba 1-2**: Bass clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.
- Tuba 3-4**: Bass clef, playing a melodic line with a dynamic of *mf*.

The score includes various musical notations such as dynamics (*mf*, *mp*), articulation marks, and phrasing slurs. The key signature has one flat (Bb), and the time signature is 4/4.

This page of a musical score, page 2, measures 12-15, features a variety of orchestral instruments. The woodwinds, including Flutes (1-2, 3-4), Clarinets (1-2, 3-4, 5-6), Bassoons (1-2), and Saxophones (A-Sax 1-2, B-Sax), play a melodic line starting in measure 12 with a *mp* dynamic, which increases to *mf* by measure 14. The brass section, consisting of Trumpets (1-2, 3), Trombones (1-2, 3-4), Horns (1-2, 3-4), and Tubas (1-2, 3-4), provides a harmonic accompaniment. The Trombones and Tubas play a steady eighth-note pattern, while the Horns and Trumpets play chords. The Flutes and Clarinets play a melodic line with some grace notes. The dynamics for the brass are consistently *mf*. The score is written in a common time signature and includes various musical notations such as slurs, accents, and dynamic markings.

23

1: Fl. 1-2 *f*

Fl. 3-4 *f*

2: Cl. 1-2 *f*

Cl. 3-4 *f*

Cl. 5-6 *f*

3: A-Sax. 1-2 *f*

4: B-Sax. *f*

5: Tpt. 1-2 *f*

Tpt. 3 *f*

6: Flug. 1-2 *f*

Flug. 3-4 *f*

7: Bar.Hn. 1-2 *f*

Bar.Hn. 3-4 *f*

8: Hn. 1-2 *f*

Hn. 3-4 *f*

9: Tbn. 1-2 *f*

Tbn. 3-4 *f*

10: Tba. 1-2 *mf*

Tba. 3-4 *mf*

This musical score is for a woodwind and brass ensemble, spanning measures 33 to 36. The instruments are arranged in ten systems, each with two staves (1-2 and 3-4). The notation includes various musical symbols such as notes, rests, dynamics (p), and articulation marks. The woodwinds (Flutes, Clarinets, Saxophones) and brasses (Trumpets, Horns, Trombones, Tubas) play harmonic parts, while the percussion (Flugels) provides rhythmic accompaniment.

1: Fl. 1-2
Fl. 3-4
2: Cl. 1-2
Cl. 3-4
Cl. 5-6
3: A-Sax. 1-2
4: B-Sax.
5: Tpt. 1-2
Tpt. 3
6: Flug. 1-2
Flug. 3-4
7: Bar.Hn. 1-2
Bar.Hn. 3-4
8: Hn. 1-2
Hn. 3-4
9: Tbn. 1-2
Tbn. 3-4
10: Tba. 1-2
Tba. 3-4

43

1: Fl. 1-2

Fl. 3-4

2: Cl. 1-2

Cl. 3-4

Cl. 5-6

3: A-Sax. 1-2

4: B-Sax.

5: Tpt. 1-2

Tpt. 3

6: Flug. 1-2

Flug. 3-4

7: Bar.Hn. 1-2

Bar.Hn. 3-4

8: Hn. 1-2

Hn. 3-4

9: Tbn. 1-2

Tbn. 3-4

10: Tba. 1-2

Tba. 3-4

1: Fl. 1-2 *f* 3 3 3 *mp*

Fl. 3-4 *f* 3 3 3 *mp*

2: Cl. 1-2 *f* 3 3 3 *mp*

Cl. 3-4 3. 3 4. 3. 3 4. 3. 3 4. *f* 3 3 3 *mp*

Cl. 5-6 *f* 3 3 3 *mp*

3: A-Sax. 1-2 *mp*

4: B-Sax. *mp*

5: Tpt. 1-2 3 3 3 3 *mp*

Tpt. 3 3 3 3 *mp*

6: Flug. 1-2 3 3 3 3 *mp*

Flug. 3-4 *f* 3 3 3 *mp*

7: Bar.Hn. 1-2 *f* 3 3 3 *mp*

Bar.Hn. 3-4 *f* 3 3 3 *mp*

8: Hn. 1-2 *f* 3 3 3 *mp*

Hn. 3-4 *mp*

9: Tbn. 1-2 *mp*

Tbn. 3-4 *mp*

10: Tba. 1-2 *mp*

Tba. 3-4 *mp*

62

1: Fl. 1-2 *mp* *f* *mf*

Fl. 3-4 *mp* *f* *mf*

2: Cl. 1-2 *mp* *f* *mf*

Cl. 3-4 *mp* *f* *mf*

Cl. 5-6 *mp* *f* *mf*

3: A-Sax. 1-2 *mp* *f* *mf*

4: B-Sax. *mp* *f* *mf*

5: Tpt. 1-2 *mp* *f* *mf*

Tpt. 3 *mp* *f* *mf*

6: Flug. 1-2 *mp* *f* *mf*

Flug. 3-4 *mp* *f* *mf*

7: Bar.Hn. 1-2 *mp* *f* *mf*

Bar.Hn. 3-4 *mp* *f* *mf*

8: Hn. 1-2 *mp* *f* *mf*

Hn. 3-4 *mp* *f* *mf*

9: Tbn. 1-2 *mp* *f* *mf*

Tbn. 3-4 *mp* *f* *mf*

10: Tba. 1-2 *mp* *f* *mf*

Tba. 3-4 *mp* *f* *mf*

70

1: Fl. 1-2

Fl. 3-4

2: Cl. 1-2

Cl. 3-4

Cl. 5-6

3: A-Sax. 1-2

4: B-Sax.

5: Tpt. 1-2

Tpt. 3

6: Flug. 1-2

Flug. 3-4

7: Bar.Hn. 1-2

Bar.Hn. 3-4

8: Hn. 1-2

Hn. 3-4

9: Tbn. 1-2

Tbn. 3-4

10: Tba. 1-2

Tba. 3-4

79

1: Fl. 1-2
fp *mf* *mf* 3 3

Fl. 3-4
fp *mf* *mf* 3 3

2: Cl. 1-2
fp *mf* *mf* 3 3

Cl. 3-4
fp *mf* *mf* 3 3

Cl. 5-6
fp *mf* *mf* 3 3

3: A-Sax. 1-2
fp *mf*

4: B-Sax.
fp *mf*

5: Tpt. 1-2
fp *mf* *mf* 3 3 3 3

Tpt. 3
fp *mf* *mf* 3 3 3 3

6: Flug. 1-2
fp *mf* *mf* 3 3 3 3

Flug. 3-4
fp *mf* *mf* 3 3 3 3

7: Bar.Hn. 1-2
f *mf* 3 3 3 3

Bar.Hn. 3-4
f *mf* 3 3 3 3

8: Hn. 1-2
f *mf* *mf* 3 3 3 3

Hn. 3-4
f *mf* *mf* 3 3 3 3

9: Tbn. 1-2
mf

Tbn. 3-4
mf

10: Tba. 1-2
mf

Tba. 3-4
mf

86

1: Fl. 1-2

Fl. 3-4

2: Cl. 1-2

Cl. 3-4

Cl. 5-6

3: A-Sax. 1-2

4: B-Sax.

5: Tpt. 1-2

Tpt. 3

6: Flug. 1-2

Flug. 3-4

7: Bar.Hn. 1-2

Bar.Hn. 3-4

8: Hn. 1-2

Hn. 3-4

9: Tbn. 1-2

Tbn. 3-4

10: Tba. 1-2

Tba. 3-4

Detailed description of the musical score: The score is for measures 86-90. It includes parts for Flutes (1-2, 3-4), Clarinets (1-2, 3-4, 5-6), Alto Saxophones (1-2), Bass Saxophone, Trumpets (1-2, 3), Flugelhorn (1-2), Bassoons (1-2, 3-4), Horns (1-2, 3-4), Trombones (1-2, 3-4), and Tubas (1-2, 3-4). Measures 86-87 feature woodwinds and flutes playing triplets of eighth notes. Measures 88-90 feature a more complex texture with woodwinds playing triplets and sixteenth notes, and brass instruments playing rhythmic patterns. Dynamics range from *p* (piano) to *f* (forte) and *mf* (mezzo-forte). There are also markings for *a2* (second octave) on the flute and saxophone parts.

93

1: Fl. 1-2
mp < > *mp* > *mp* > *mp* ³ ³ < > *mp* < > *mp* > *mp* > *mf* ³ ³

Fl. 3-4
mp < > *mp* > *mp* > *mp* < > *mp* < > *mp* > *mp* > *mf* ³ ³

2: Cl. 1-2
mp < > *mp* > *mp* > *mp* ³ ³ < > *mp* < > *mp* > *mp* > *mf* ³ ³

Cl. 3-4
mp < > *mp* > *mp* > *mp* ³ ³ < > *mp* < > *mp* > *mp* > *mf* ³ ³

Cl. 5-6
mp < > *mp* > *mp* > *mp* < > *mp* < > *mp* > *mp* > *mf* *mf*

3: A-Sax. 1-2
mp < > *mp* > *mp* > *mp* < > *mp* < > *mp* > *mp* > *mf*

4: B-Sax.
mp < > *mp* > *mp* > *mp* < > *mp* < > *mp* > *mp* > *mf*

5: Tpt. 1-2
mp < > *mp* > *mp* > *mp* ³ ³ < > *mp* < > *mp* > *mp* > *mf* ³ ³

Tpt. 3
mp < > *mp* > *mp* > *mp* < > *mp* < > *mp* > *mp* > *mf*

6: Flug. 1-2
mp < > *mp* > *mp* > *mp* ³ ³ < > *mp* < > *mp* > *mp* > *mf* ³ ³

Flug. 3-4
mp < > *mp* > *mp* > *p* *mp* < > *mp* < > *mp* > *mp* > *mf*

7: Bar.Hn. 1-2
 - - - - - *mf*

Bar.Hn. 3-4
 - - - - - *mf*

8: Hn. 1-2
 - - - - - *p* - - - - - *mf*

Hn. 3-4
 - - - - - *p* - - - - - *mf*

9: Tbn. 1-2
 - - - - - *p* - - - - - *mf*

Tbn. 3-4
 - - - - - *p* - - - - - *mf*

10: Tba. 1-2
 - - - - -

Tba. 3-4
 - - - - -

This page contains a musical score for a woodwind and brass ensemble. The score is organized into systems, each representing a different instrument or group of instruments. The instruments listed are:

- 1: Fl. 1-2
- Fl. 3-4
- 2: Cl. 1-2
- Cl. 3-4
- Cl. 5-6
- 3: A-Sax. 1-2
- 4: B-Sax.
- 5: Tpt. 1-2
- Tpt. 3
- 6: Flug. 1-2
- Flug. 3-4
- 7: Bar.Hn. 1-2
- Bar.Hn. 3-4
- 8: Hn. 1-2
- Hn. 3-4
- 9: Tbn. 1-2
- Tbn. 3-4
- 10: Tba. 1-2
- Tba. 3-4

The score includes dynamic markings such as *p*, *mp*, *f*, *mf*, and *f*. It features various musical notations including notes, rests, slurs, and articulation marks. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is 4/4. The page number 101 is located at the top left of the score area.

110

1: Fl. 1-2
Fl. 3-4
2: Cl. 1-2
Cl. 3-4
Cl. 5-6
3: A-Sax. 1-2
4: B-Sax.
5: Tpt. 1-2
Tpt. 3
6: Flug. 1-2
Flug. 3-4
7: Bar.Hn. 1-2
Bar.Hn. 3-4
8: Hn. 1-2
Hn. 3-4
9: Tbn. 1-2
Tbn. 3-4
10: Tba. 1-2
Tba. 3-4

mp *mf* *f*

1: Fl. 1-2
Fl. 3-4
2: Cl. 1-2
Cl. 3-4
Cl. 5-6
3: A-Sax. 1-2
4: B-Sax.

Musical score for woodwinds. Flutes (1-2 and 3-4), Clarinets (1-2, 3-4, and 5-6), and Saxophones (A-Sax. 1-2 and B-Sax.) are shown. Dynamics include *mf*, *sub.mp*, and *f*. The score includes a crescendo leading to a cluster.

5: Tpt. 1-2
Tpt. 3
6: Flug. 1-2
Flug. 3-4
7: Bar.Hn. 1-2
Bar.Hn. 3-4
8: Hn. 1-2
Hn. 3-4
9: Tbn. 1-2
Tbn. 3-4
10: Tba. 1-2
Tba. 3-4

Musical score for brass instruments. Trumpets (1-2 and 3), Flugelhorns (1-2 and 3-4), Baritone Horns (1-2 and 3-4), Horns (1-2 and 3-4), Trombones (1-2 and 3-4), and Tubas (1-2 and 3-4) are shown. Dynamics include *mf*, *sub.mp*, and *f*. The score includes a crescendo leading to a cluster.

Ruf und Widerruf I

Senza misura, ca 20 Sek - 40 Sek
Publikum betritt Kirche

Daniel Moser

♩=52 (Orchester I)

Violine 1
ppp

Violine 2
ppp

Viola
ppp

Violoncello
pp

Kontrabass
pp

Orgelpart im Anhang:
Koordination mit Orchestern nach Studierbuchstaben

Orgel

divisi
II
III

♩=52 (Orchester I)

Violine 1
pp

Violine 2
ppp

Viola
pp (!)

Violoncello
pp (!)

Kontrabass
pp

A ca 30"-45"

Tempo individuell,
Viertel = 60-80

Orchester I:
Patterns werden individuell mit längeren Pausen wiederholt.
Zunächst sparsam, ab Buchstabe B verdichten sich die Aktionen sukzessive.

VI. 1

♩ pizz hinter dem Steg
Saiten gedämpft

VI. 2

auf Aviso beginnen

♩ pizz hinter dem Steg
Saiten gedämpft

Vla.

auf Aviso beginnen

♩ col legno battuto
Saiten gedämpft
pizz

Vc.

auf Aviso beginnen

Bogenschraube auf Griffbrett

Kb.

auf Aviso beginnen

♩ sul pont 8va
mp mf

A

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

B ca 10"

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.



B Orchester II:
individuelles Accelerando der gespielten Note bis zum Tremolo

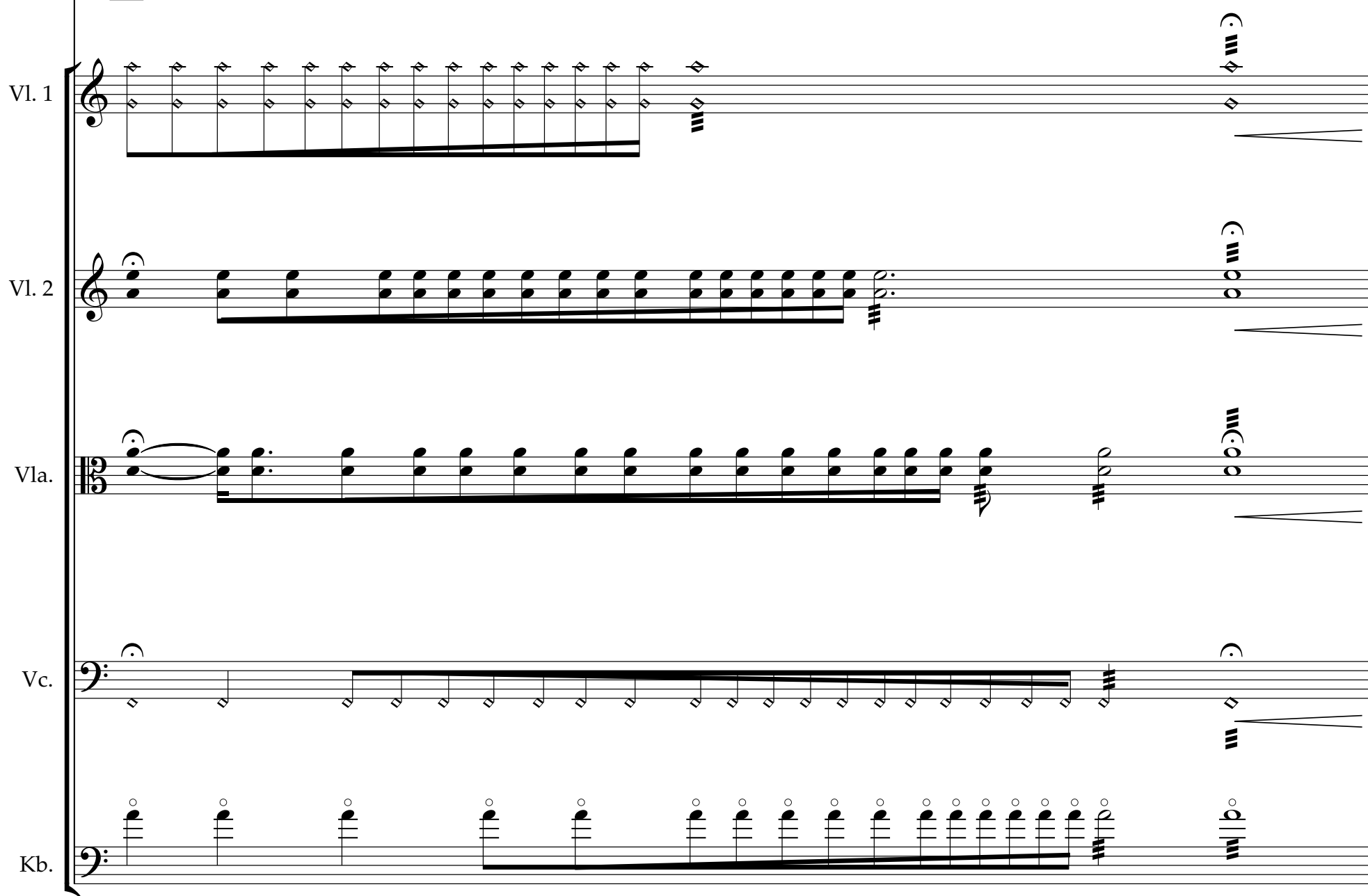
VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.



B1 ca 20" Orchester I:
Patterns werden immer rascher und lauter gespielt

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

B1

Orchester II:
Die SpielerInnen wechseln von den hinteren Pulten ausgehend
nacheinander zu rasch wiederholtem Ricochet.
Der Hintergrundakkord soll sukzessive zerfallen.

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

C ca 30"

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

C

Tempo individuell,
Viertel = 70- 120

Orchester II:
Die SpielerInnen wechseln von den hinteren Pulten ausgehend
zum Material von Orchester I
Der Hintergrundakkord zerfällt in perkussive Klänge.

VI. 1

pizz hinter dem Steg
Saiten gedämpft

f

Tempo individuell,
Viertel = 70-120

VI. 2

pizz hinter dem Steg
Saiten gedämpft

f

Tempo individuell,
Viertel = 70-120

Saiten gedämpft

Vla.

col legno battuto pizz

f

Tempo individuell,
Viertel = 70-120

Vc.

Bogenschaube auf Griffbrett

mf 5

Kb.

Saiten gedämpft
col legno battuto

mp

IV

Flag. gliss

C1 ca 15"

Orchester I:
Die SpielerInnen bauen einen "Windglockenakkord" auf.
Tonhöhen fixiert, Abfolge und Accelerando individuell

arco

VI. 1
ppp *mp*

VI. 2
ppp

Vla.
pp

Vc.
pp *mp*

Kb.

C1

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

♩=60 (Orchester I+II)
Cue für Orgel

Orgel
Intervention 1/3⁷

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

mp

mp

solo
♯ Saite gedämpft

sf *sf* *fff* *fff*

Org.

Cadenza

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

♯ Saite gedämpft

sf *sf* *sf* *sf*

E senza misura ca 20''

8

VI. 1 Flageolettgliss. Tempo individuell
p

VI. 2 Flageolettgliss. Tempo individuell
Einsatz ca 5'' nach Vla
p

Vla. Flageolettgliss. Tempo individuell
Einsatz ca 3'' nach VI 1
p

Vc. Flageolettgliss. Tempo individuell
Einsatz ca 5'' nach VI II
p

Kb.

ca ca 6'' halten

Org.

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

F

ca 7"

F1

♩=80 (Orchester II)

Orchester I:
im Flageolettklang von
Orchester II auflösen

♩=80 (Orchester I)

Flag.gliss werden immer höher und leiser

2. Mal tacet bis F1

Flag.gliss werden immer höher und leiser

2. Mal tacet bis F1

Flag.gliss werden immer höher und leiser

2. Mal tacet bis F1

Flag.gliss werden immer höher und leiser

2. Mal tacet bis F1

pp

pp

pp

pp

pp

♩=80 (Orchester II)

ca 7"

♩=80 (Orchester I)

arco
sempre poco sul pont

pp

arco
sempre poco sul pont

pp

arco
sempre poco sul pont

pp

sempre poco sul pont
arco

pp

arco
sempre poco sul pont

pp

fast unhörbar

ppp

fast unhörbar

ppp

fast unhörbar

ppp

fast unhörbar

ppp

fast unhörbar

ppp

sul pont

mp

IV

♩=60 (Orchester II)

IV

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

mp *ppp*

mp *ppp*

mp *ppp*

mp *ppp*

Echo von Kontrabass Orch 2

p

♩=60 (Orchester II)

sul pont

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

mp

mp

mp

mp

IV

p

F2

♩=80 (Orchester I)

ca 6"

IV

VI. 1 *pp* *ppp*

VI. 2 *pp* *ppp*

Vla. *pp* *ppp*

Vc. *ppp* *p* *ppp*

Kb. *p* *ppp*

Org. *ppp*

ca 6"

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

F3

♩=80 (Orchester II)

ca 8''

VI. 1 *Tempo individ.* *p* II III

VI. 2 *Tempo individ.* *ppp*

Vla. *Tempo individ.* *pp* 3 3

Vc. *Tempo individ.* *p* II I

Kb. *p* II I

ca 8''

Org.

♩=80 (Orchester II)

VI. 1 *pp* IV

VI. 2 *pp*

Vla. *pp* IV

Vc. *pp*

Kb. *mp* sul IV Flageolettgliss 8^{va}

F4

ca 6"

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

Tempo individ.

III

Tempo individ.

IV

Tempo individ.

IV

Tempo individ.

I

p

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

ca 6"

pp

ppp

ppp

ppp

ppp

Orgel
Intervention 2/4

F5

Wh ad libitum

folgt: Chor 1

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

ppp (Echo von Orchester 2)

folgt: Chor 1

Org.

2.x

ff

pp

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

p

Ruf und Widerruf 1

Orgel

Daniel Moser

Beginn. Publikum betritt Kirche.

ca 20-50"

diese Figur während des Einzuges max. 3x zum Orchesterakkord in unterschiedlicher Länge (max 4") spielen. Tonmaterial fixiert, Abfolge frei. (Abschnitt kann bei Bedarf verlängert werden)

$\text{♩} = 90$

silbrig, höchste Register

Orgel

Einsätze während A nach eigenem Ermessen
Mindestens 10" Pause zwischen den beiden Figuren.

A ca 30-45"

Org.

B ca 10"

Org.

B1 ca 20" Orchesterakkord zerfällt in ricochet

Org.

C ca 30"

C1 ca 15"

Orchester baut "Windglockenakkord" auf

The musical score consists of three staves: Organ (Org.), Kontrabass Orchester 1, and Pedal. The Organ part has two staves (treble and bass clef) and is marked with a fermata. The Kontrabass Orchester 1 part is in bass clef and features a sequence of notes with dynamic markings *sf*, *sf*, *fff*, and *fff*. The Pedal part is in bass clef and features a long note with a fermata, marked *ppp*. The score is divided into measures with time signatures 3/4 and 4/4. Performance instructions include 'Einsatz nach ca 20"', 'Pause zum Registrieren', and 'Orchester baut "Windglockenakkord" auf'.

Org.

Kontrabass Orchester 1

Einsatz nach ca
20 " Pause zum Registrieren

ppp

sf sf fff fff

D**Intervention 1**

$\text{♩} = 60$

Org. *ff* *mf* **ca 5"**

Ped.

ca 7"

Org. *mf* *mp* (2Manuale)

Ped.

Org. *mf* *f* *ff*

Ped.

Ein Manual

Org.

Ped.

ff

Org.

Ped.

ff

2. Manual

Org.

Ped.

ff

ca 20" bis E

Ein Manual

Tonmaterial fixiert, Abfolge frei, Tempo leicht schwankend

Tonmaterial sukzessive reduzieren auf folgenden Pattern

Org. *ppp*

E **F**

ungleichmäßiges ritardando
Töne stets bis zum nächsten Anschlag liegen lassen,
ritardando (wie ausklingende Windglocken) nach Einsatz des Orchesters
ca 6" halten

Org.

F1 **F2** **F3**

Orchester 1

Org. *ppp*

F4 **F5**

Orchester 1

Org. *p*

Intervention 2

♩=60

*Hände tauschen am selben Manual oder am 2. Manual übernehmen

Oboe

Org. *p* 5" 2 Manuale * *pp*

Ped. 32'?

Org. *p* *

Ped. *pp* ? 8^{vb}-----

Wenn Registrant vorhanden kann dieser Takt entfallen Ein Manual

Org. * *mf* ** *ff*

Ped. (8)-----

** mit Registrant können von hier bis T16 Register als cresc zugeschaltet werden

chaotische Bewegung innerhalb des Tonmaterials

Org. *ff***

Ped. *ff*

32'

6 6

Org. *pp*

ca 7"

Org. *pp*

Etwas rascher

♩=70

Org. *pp*

Wenn Wiederholung im Orchesterstück
gemacht wird Klammer 2

1. r.H. halten bis Chor einsetzt

2. halten bis Orchester einsetzt

Org.

The image shows a musical score for an Organ. It consists of two staves, a treble clef staff and a bass clef staff, both in 4/4 time. The key signature has one flat (B-flat). The score is divided into two first endings by a double bar line. The first ending is labeled '1. r.H. halten bis Chor einsetzt' and contains a whole note chord in the treble staff and a whole note chord in the bass staff. The second ending is labeled '2. halten bis Orchester einsetzt' and contains a whole note chord in the treble staff and a whole note chord in the bass staff. The word 'Org.' is written to the left of the staves.

Hiesige und Diesige

♩ = 90

Cathy Milliken

1. 2. 1.

Ihr Ihr Ihr da drü-ben *f* Hört mal! *f* Ihr ihr Ihr da dru ben

8 1. 2. 1.

auf der fal-schen Sei - te *f* Seht Mal *f* Ihr Ihr

14 *mf*

Ihr auf der ganz und gar ganz und gar fal - schen Sei - te der Kir-che *f*

19 2. 1.

So hört doch Mal *mp* Wir wis-sen wis-sen schon Be-scheid *mf*

24 2. 1.

Der Kai ser kommt er kommt in uns' re Stadt *f* das heisst Stadt ist zu -viel ge-sagt

28 1.

viel ge-sagt viel ge-sagt *f* Stadt *mf* kann man wohl sa - gen *mf* Stadt

35

kann man jetzt sa - gen Lan - ge kon-nte mans es nicht. *mp* kon-nte es nicht.

Individuell Improv: gleiche Töne, gleicher Rhythmus.
 Individuell Einsetzen. Einander erzählend
 38 Takt hat freie Länge.

kon-nte es nicht. *mf* Kon-nte es nicht. E ben hiess es noch bei uns woh-nen bloss vie-le Leu te

41 2.

f Nein Nein *mf* Nein - Nein so gross wie Prag, Bo - lo gna, Wien hiess es (nur beim 1ten Mal) *f*

(nur einmal, nicht wiederholen)

46 1.

Wir wis-sen Be-scheid wir wir wir wir auf der rich-ti-gen Sei-te der rich-tig

51 2.

rich-ti-gen der rich-ti-gen Sei-te *mf* Wir war-ten auf ihn Wir wer-den ihn be-grue-ssen

56

gleich je-den Au-gen-blick Au gen-blick jetzt gleich je-den Au-gen-blick

59

wer-den ihn be-grue-ssen *f* Ihr wer-det ihn nicht be-grue-ssen ihr seid nicht ein-ge-la-den

63

Wir Wir Wir Wir wer-den ihn be grue-ssen Er Er Er Er Er Er Er

68

er kommt zu uns Ihr Ihr wer-det ihn nicht so be-grue-ssen wie wir

72

(als echo) 2 x Wiederholen (im Kanon) 2 x wiederholen 3 Stimmig.

p wer-det ihn nicht so be-grue-ssen wie wir *mf* wir sind die Stadt die Stadt Men-schen

p wer-det ihn nicht so be-grue-ssen wie wir

75

mf Wir kön-nen das Wir ha-ben mehr Er-fahr-ung

Men-schen

78

im Be-grue-ssen des Kai-sers Wir ha-ben Tra-di-tio-nen

81 1.

f Wir wir wir wir wir wir *mf* wir

84

Im Kanon

sind die Berg Men-schen die Berg - Men schen die Men schen

2 x wiederholen
3 Stimmig.

86

Im Kanon

Berg Men-schen Berg Men-schen

(sopran)

Alle singen nach Sopran Einsatz
im eigenen Tempo
und bleiben auf dem letzten Ton.

Men-schen

88

Men-schen *f* Ihr Ihr Ihr Ihr da dru-ben

91 2.

98 1. 2.

103 1. 2. 1. 2. x 3

1. 2.
 Beginn mit ein paar Gp 1, es setzen mehrere
 nacheinander dann mit ein, sempre in crescendo.
 Grp 2 setzt bei der 2te Wiederholung von Gp 1
 auch ein.

108

(stark tonlos geflüstert mit langem"s")
 (gesungen) Jeder immer wieder neu ansetzen bis
 beide Gruppen dabei sind.

("Maximilian heiss ich, alle Wetter
 weiss ich,
 für alle Wetter bin ich gut,
 wenn man mich nur läuten tut".)

110 2. Habt ihr schon gehört was sie sagen?

Durcheinander murmeln, crescendo

Intervention "Maximilian Codex"

H **TACET**

"Wir, Maximilian, von Gottes Gnaden erwählter Römischer König, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, zu Hungarn, Böhmeim, Dalmatien, Croatien etc. usw. König und Erzherzog zu Österreich, zu Burgund, zu Brabant, zu Geldern usw. Graf zu Flandern uund zu Tyrol usw usw usw usw...."

2.

112 Klarinetten Einsatz

mf Männer solo oder Gruppe
die an-de-ren die an-de-ren sind im-mer die?

116 Tutti gesprochen, empört!

f Nach zü gler!
f Zu-ge-reis-ten! die au ssen ste he-nden!
mf sind im-mer die?

120

ins fluestern....

(wiederholen bis Zeichen*)

f Fre-nden! die Fre-nden die Fre-nden die Fre-nden
ins fluestern.... (wiederholen bis Zeichen*)
mf sind im-mer die? Fre-nden! die Fre-nden die Fre-nden die Fre-nden

124

2 x Sprecher so gleichzeitig wie moeglich, aber mit individuellem Tonfall.

Es heisst bei uns wohnen bloss viele Leute - Investoren; Tätige Menschen;
Und der Kaiser kommt auch täglich vorbei. Angeblich. Um sein Geld zu holen.
Er kommt zu uns. Aber dann doch kommt er nicht

125 Karinetten Einsatz

mf sind im-mer die sind im-mer die sind im-mer die

mf sind im-mer die *mf* sind im-mer die *f* die nicht ins Berg-re-gal fal - len

sind im-mer die sind im-mer die

f nicht ins Berg-re-gal *f* nicht ins Berg-re-gal fal - len *mp* doch

mp nicht ins Berg-re-gal *mf* fal - len *mf* nicht fal - len *mf* nicht fal - len *mp* Und der *mf* non legato, ossia 8vb

Und der

Kai - ser kommt auch täg - lich vor - bei. Doch nicht? *mf*

Kai - ser kommt auch täg - lich vor - bei. Doch nicht?

Text wird von einer kleinen Männer Gruppe (oder Solist) so gleichzeitig wie moeglich gesprochen.
 Sprachmelodie immer nach oben tendierend in cresc. *mf-f* bei jeder Phrase bis "kriegswichtig": aufgeregt.
 141 Das Wort "Kriegswichtig" wird von allen aus Gruppe 1 im Tutti gesprochen: sehr bestimmt, im gleichen Rhythmus, zusammen.

II

Weil wir so wichtig sind für ihn, **kriegswichtig**.

Den Kriegsleuten gleichgestellt.

Wir sind **kriegswichtig**,

die Stollen sind **kriegswichtig**,

die Handbewegungen in den Stollen **kriegswichtig**,

die Transporte aus den Stollen **kriegswichtig**,

die Verarbeitung des Metalls **kriegswichtig**,

die Besitzverhältnisse **kriegswichtig**...

*d.h. risikomäßig ausgesteuert, damit der Bankrott nicht regiert,
 sondern der Kaiser, da wird separiert.*

Die Fugger sind **kriegswichtig**.

Das Kapital ist **kriegswichtig**.

Kriegswichtig sind wir.

142

Intervention "Maximilian Codex"

II

TACET

"Graf zu Flandern uund zu Tyrol usw. usw . bekennen und thun kund
 allemänniglich mit diesen Brieffen:
 Gleichwohl für unsere Bergwerke in Schwaz und am Weißen Schrofen
 schon früher viel Erfindungen festgelegt und erlassen worden waren,
 wurde uns berichtet, dass dennoch viele und mannigfaltige
 Mängel – und dies scheint den Tatsachen zu entsprechen – aufgetreten sind. "

143 Karinetten Einsatz

1.

mf Kriegs-wich-tig nur ein Ge-sicht Kriegs-wich-tig nur ein Ge-sicht

147

etwas schneller

mf nur ein Ge-sicht nur ein Ge sicht *mf* Wie *mp* wie sieht er denn aus *mp* wie sieht er denn aus

nur ein Ge-sicht nur ein Ge sicht Wie

2.

1.

2.

151

cluster halten

mf wie sieht er denn aus *mf* wie sieht er denn aus *mp* wie wie

wie sieht er denn aus

wie sieht er denn aus

wie

wie

1.

2.

155

cluster halten

p Sprecher aus 1.
 Wo er immer vorbeikommt, wird der Aktienhandel erfunden,
 wo immer er vorbeikommt,
 gibt es den Codex Maximilianeus
 Wir verstehen das Stollenmundloch, das Schwazit, die Reicherze,
 die zu den Pochwerk müssen.
 Wir verstehen uns auf das Verbleien von Silber.
 Wir verzeichnen die Lehenschaften auf Spanzettel und kennen
 den Lehenhauer.

2.

1.

2.

156

cluster halten

mp wie wie *p* Sprecher aus 2.
 Wo immer er vorbeikommt, gibt es Hebammen
 und Turmbläser,
 den Tag an und abzublasen, das hat er so eingerichtet.
 Wo immer er vorbeikommt, gibt es Swarowski, Tirolty,
 gibt es lackierer, gibt es Gewerbetreibende,
 gibt es Gegenwart.
 Wir sind die Gegenwart, ihr sind die Vergangenheit.
 Wir sind die Hiesigen, Die anderen sind die Diesigen.
 Die Dahergelaufenen. Aus Böhmen Herübergekommene.
 Landstreicher, Glücksritter und Söldner. Die Fremden.

wie wie

("Maximilian heiss ich, alle Wetter weiss ich,
für alle Wetter bin ich gut,
wenn man mich nur läuten tut".)

158

(TACET)

159 Intervention "Maximilian Codex"

(TACET)

"Wir befehlen daher unserem getreuen obersten Bergmeister Lienhardt Göbl,
unserem Bergrichter zu Schwaz, Kaspar Pirchner und den Geschworenen
sowie allen unseren sonstigen sowohl derzeitigen als auch zukünftigen Beamten in aller Strenge,
dass die Ordnung immer angewandt und vollzogen wird, widrigenfalls strenge Strafen zu verhängen sind."

Klarinetten Einsatz:

160

Halten bis Ende Gesang ("nicht*")

2. Tutti-Alle!

mf *mf* *mp* *mp*

A-ber der Kai-ser A-ber der Kai-ser

A-ber der Kai-ser

164

1. Tutti-Alle! 2. Tutti-Alle!

mf *mf* *mf* *mf*

Hier ist er Hier ist er

Nein noch nicht, nein Nein noch nicht, nein

Hier ist er Nein noch nicht, nein

168 **1.** **Tutti-Alle!** **2.**

mf je-de Se-kun-de taucht er auf je-de Se-kun-de taucht er auf Nein noch nicht, nein

je-de Se-kun-de taucht er auf

171 **Tutti-Alle!** **1.**

mf Noch nicht. Nein *mf* Wir hören sei - ne Bo - ten

Noch nicht. Nein

173 **Tutti-Alle!** (Klarinetten Dim.....) a capella

mf hören sei - ne Bo - ten

Nicht *mf* *pp*

hören sei - ne Bo - ten

Optional:

Beim Rausgehen zum Garten hin, den folgenden Text nehmen und ihn mit jemand aus der andere Gruppe zusammenlesen den Part 1 und Part 2 nehmend. Keine besondere Rolle annehmen.

176



Man liest einfach privat den Text zu zweit. Der Text sollte unter dem letzten "nicht" anfangen.

2: Wir unterstehen nicht einem gemeinsamen Gesetz...

1: ...sondern unserem eigenen. Viermal im Jahr führen wir hier durch, ein Berggericht. Unser Gericht, eures nicht. Ihr seid dem Landgericht unterstellt. Ihr seid die anderen. Ihr seid die armen Schlucker.

2: Die anderen kommen aus dem Berg, über den Berg, durch den Berg... von woanders hierher.

1: Wir...wir.. sind in Kaisernähe, andauernd, das reicht.
Die Kaisernähe geht mit uns mit, wohin auch immer wir gehen.

2: Wir... wir... sind die einen.

1: Ihr seid die anderen.

2: Ihr seid die anderen. Die anderen sind keine Familien.
Die anderen sind die Spielsüchtigen. Die anderen haben Vorrechte.
Wir aber haben unser gewachsenes Recht. Sie haben ein ungewachsenes.

1: Ihr... Ihr... Ihr da drüben!

2: hört Mal!

1: Ihr...Ihr...Ihr da drüben, auf der falschen Seite

2: seht Mal!

1: Ihr...Ihr...Ihr, auf der ganz und gar falschen Seite der Kirche-

2: So hört doch mal...

1: wie wissen schon Bescheid.

2: Wir wissen Bescheid, wir auf der richtigen Seite.

Inschrift und Maximilian

Intervention nr 1.

INSCHRIFT DER SCHWAZER KIRCHENTURMGLOCKE

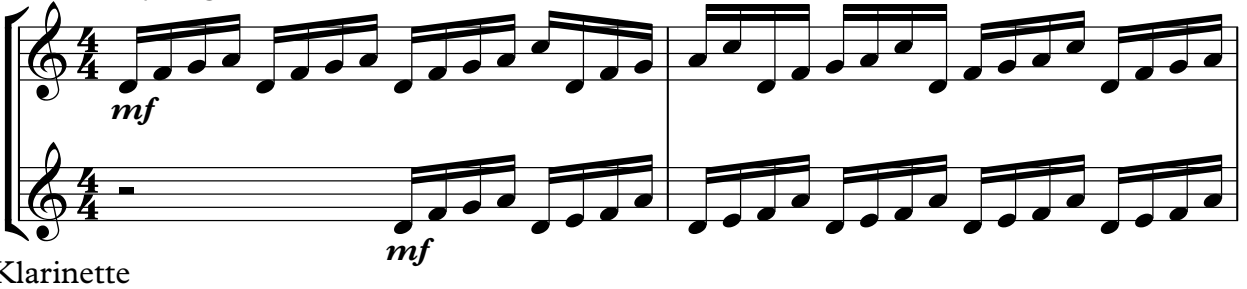
♩ = 90

Cathy Milliken

INTRO

Klarinette in Bb

Klarinette in Bb/Bass Klarinette



3

cresc....

f



Sprech Chor

6

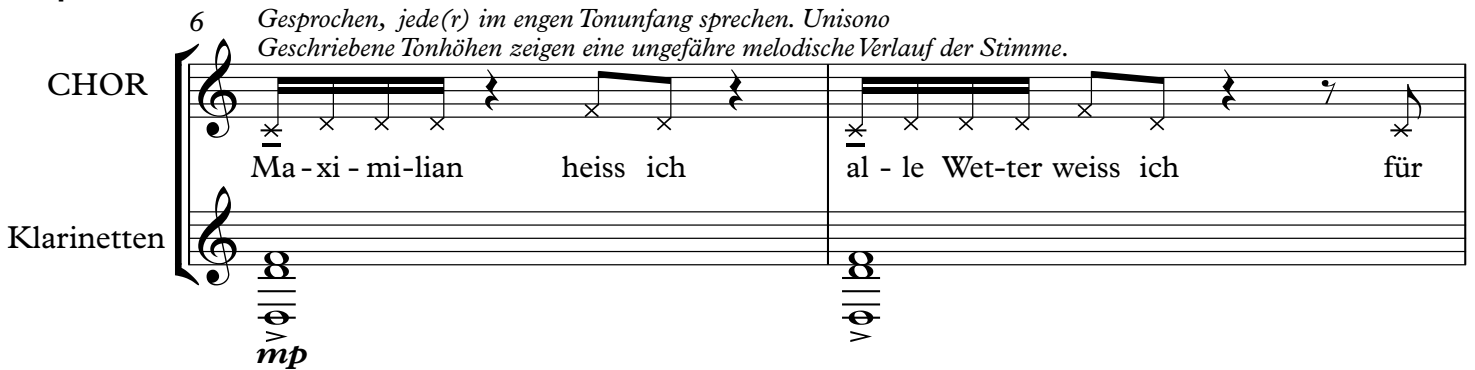
CHOR

Klarinetten

Gesprochen, jede(r) im engen Tonumfang sprechen. Unisono
Geschriebene Tonhöhen zeigen eine ungefähre melodische Verlauf der Stimme.

Ma - xi - mi - lian heiss ich al - le Wet - ter weiss ich für

mp



8

(Singen, alle setzen nacheinander ein)

Wieder gesprochen

al - le Wet - ter bin ich gut wenn man mich nur läu - ten



*Singen, alle setzen frei
nacheinander ein, Tonauswahl -D oder F - frei)*

$\text{♩} = 116$
Intervention nr 2.
MAXIMILIAN CODEX

11

tut

Tacet

("Habt ihr schon gehört was sie sagen?)

Klarinetten

15 *Eine ruft vorweg, die anderen wiederholen im Tutti, alles laut, gerufen:*

"Wir! / Maximilian! / von Gottes Gnaden! / erwählter Römischer König! / zu allen Zeiten! / Mehrer des Reichs!

16 *sempre gerufen! (die Reihe nach einsetzen - wird mit der Choreografie einstudiert)*

zu Hun-garn!

zu Bö-heim!

zu Dal ma - ti-en!

Klarinetten

f

22 *Alle Stimmen Tutti rhythmus, etwas consonant.*

zu Cro - a - ti-en!

f et - ce-te-ra - e - tce-te-ra e-

Stimmführer klatscht

Stimmführer klatscht

Stimmführer klatscht

27 *Gruppe 1 Klatschend (Gruppe in 2 teilen)*

tce-te-ra e - tce-te-ra und so wei-ter

f

1tes Mal

2.

Stimmführer klatscht

Klarinetten

Gruppe 2 Klatschend (Gruppe in 2 teilen)

1.

f

31

2. 3. 4. 5.

zu Burgund, zu Brabant, zu Geldern usw.
Graf zu Flandern uund zu Tyrol usw usw usw usw usw..."

36

Eine ruft vorweg, die anderen wiederholen im Tutti, alles laut, gerufen:

Alle Stimmen Tutti rhythmus, etwas consonant.

König! / und Erzherzog! / zu Österreich!

zu Bur -

Klarinetten

38

gund! zu Bra-bant! zu Gel-dern Graf zu Flan-dern und zu Ty-

43

rol und so wei-ter und so wei-ter und so wei-ter und so wei-ter

Klarinetten

4 Intervention 3.
MAXIMILIEN CODEX weiter...

48

Klarinetten

Graf zu Flan-dern und zu Ty-rol und so

52

wei-ter und so wei-ter und so wei-ter und so wei-ter

Klarinetten

ff > > > >

Solo Stimme schneller gerufen (klein Schrift), Tutti (Grosse Buchstaben) langsamer gerufen.

56

bekennen und thun kund

AL-LER-MÄN-NIG-LICH

pp

mit diesen Briefen: Gleichwohl für unsere

BERG-WER-KE

in Schwaz und am Weißen Schrofen schon früher viel

ER-FIN-DUN-GEN

festgelegt und erlassen worden waren, wurde uns

BE-RICH-TET

dass dennoch viele und mannigfaltige

MÄN-GEL –

und dies scheint den Tatsachen zu entsprechen –

AUF-GE-TRE-TEN SIND "

Intervention 4.
 INSCRIFT DER SCHWAZER KIRCHENTURMGLOCKE

♩ = 90

57 INTRO

Klarinette in Bb

mf

Klarinette in Bb/Bass Klarinette

mf

59

cresc....

f

f

62 *Gesprochen, jede(r) im engen Tonumfang sprechen. Unisono*
Geschriebene Tonhöhen zeigen eine ungefähre melodische Verlauf der Stimme.

CHOR

Klarinetten

mp

Ma-xi-mi-lian heiss ich al-le Wet-ter weiss ich für

64

(Singen, alle setzen nacheinander ein)

Wieder gesprochen

al-le Wet-ter bin ich tut wenn man mich nur läu-ten

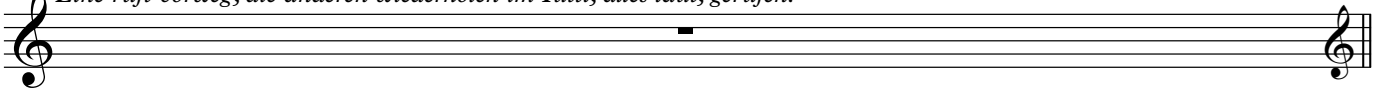
MAXIMILIAN CODEX

67 *(Singen, alle setzen frei nacheinander ein, Tonauswahl -D oder F - frei)*

tut

Klarinetten

71 *Eine ruft vorweg, die anderen wiederholen im Tutti, alles laut, gerufen:*



"Wir! / Maximilian! / von Gottes Gnaden! / erwählter Römischer König! / zu allen Zeiten! / Mehrer des Reichs!

72

Solo Stimme schneller gerufen (klein Schrift)
Tutti (Grosse Buchstaben) langsamer gerufen.

Klarinetten

f *mp*

"Wir befehlen daher unserem getreuen obersten
 Bergmeister Lienhardt Göbl, unserem
BERG-RICH-TER
 zu Schwaz, sowie allen unseren sonstigen sowohl derzeitigen als auch
 zukünftigen Beamten in aller
STRENG-E,
 dass die
ORD-NUNG
 immer angewandt und
VOLL-ZO-GEN
 wird, widrigenfalls strenge Strafen
ZU VER-HÄN-GEN SIND“

Ruf und Widerruf II

Orchester I und II

Daniel Moser

$\text{♩} = 60$
 $\text{♩} = 120$ approx.

ca 10"

Violine 1
p *fff* *pp*

Violine 2
p *fff* *pp*

Viola
p *ff* *f* *pp*

Violoncello
p *fff* *pp*

Kontrabass
III
p *fff* *pp*

Violine 1
fff

Violine 2
fff

Viola
fff

Violoncello
sfff *ppp* *sfff*

Kontrabass
sfff *ppp* *sfff*

I

III

9 $\text{♩} = 60$ $\text{♩} = 60$ $\text{♩} = 60$

VI. 1 *p* < *fff* *pp* *p* < *fff* *pp* *p* < *fff*

VI. 2 *p* < *fff* *pp* *p* < *fff* *pp* *p* < *fff*

Vla. *p* < *ff* *f* *pp* *p* < *ff* *f* *pp* *p* < *ff* *f*

Vc. *p* < *fff* *pp* *p* < *fff* *pp* *p* < *fff*

Kb. *p* < *fff* *pp* *p* < *fff* *pp* *p* < *fff*

VI. 1 *fff* *fff* *fff*

VI. 2 *fff* *fff* *fff*

Vla. *fff* *fff* *fff*

Vc. *fff* *fff* *fff*

Kb. *fff* *fff* *fff*

A

20

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

27

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

p

p

p

p

p

IV

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

pp

pp

pp

pp

pp

35 **B** ca 15"

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

Orchester II:
die SpielerInnen wechseln nacheinander
zum Flageolett

Orchester II:
das Material wird individuell, nicht zu dicht
gespielt. Es entsteht ein schillerndes
Flageolettfeld. Harmoniewechsel auf aviso

VI. 1

ppp

pp

VI. 2

III

ppp

pp

Vla.

I

ppp

pp

Vc.

Kb.



poco meno mosso

♩=56

sul tasto, flautando

36

VI. 1 *pp*

VI. 2 *pp*

Vla. *pp*

Vc. *pp*

Kb. *p* *sp* *8^{va} III* *8^{va} IV*

VI. 1 *pp*

VI. 2 *pp*

Vla. *pp*

Vc.

Kb.

42

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

p

pp

(höchste Flag sul E)

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

pp

49

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

pp *mp* *p*

sff

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

div

pp

pp

pp

58

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

♩=60 (Orchester 2)

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

mf

10
61

VI. 1 *mf*

VI. 2 *mf*

Vla. *mf*

Vc. *mf*

Kb. *mf*

$\text{♩} = 56$ Orchester 2 ($\text{♩}^{\text{3}} = \text{♩}$)

VI. 1 *mf*

VI. 2 *mf*

Vla. *mf*

Vc. *mf*

mf

64

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

mf

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

VI. 1

Vla.

Kb.

mf

mf

mf

mf

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

mf

mf

mf

mf

mf

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

♩=56 Orchester2 (♩³ = ♩)

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

mf

73

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

$\text{♩} = 87$ Orchester 2 ($\text{♩}5 = \text{♩}$)

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

♩=65 Orchester 1 (♩³=♩)

76

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

f

♩=81 Orchester 2 (♩=♩5)

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

$\text{♩} = 61$ Orchester 1 ($\text{♩}^3 = \text{♩}$)

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

81

VI. 1 *f*

VI. 2 *f*

Vla. *f*

Vc. *f*

Kb. *f*

$\text{♩} = 46$ Orchester 2 ($\text{♯}^3 = \text{♩}$)

VI. 1 *ff* 3:2

VI. 2 *ff* 3:2

Vla. *ff* 3:2

Vc. III IV *ff* 3:2

Kb. *ff* 3:2

D senza misura
ca 15" bis E

Orchester I:
Läufe im Tempo individuell

84

VI. 1 *p*

VI. 2 *p*

Vla. *p*

Vc. *p*

Kb. *mp* IV

Orchester II: 1. Pulte wechseln nacheinander zu Läufen
Läufe im Tempo individuell
Der Rest hält den Akkord bis F (dim am Ende)

VI. 1 *p*

VI. 2 *p*

Vla. *p*

Vc. *p*

Kb. *p*

E
ca 20" bis F

Orchester I und II:
nacheinander wechseln.
Glissandi in Läufen immer länger

Orchester I und II:
nacheinander zu gliss wechseln
glissandi dann immer langsamer und seltener

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

pp

86

ca 7", dann Solo *espressivo*

p

nach und nach langsamer und seltener wiederholen

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

pp

pp

F ca 15" bis G
sehr langsam

Orchester I:
das Motiv im Kasten immer
leiser und mit Pausen wiederholen.
Immer mit Vibrato

G

ca 5"

87 Solo *espressivo*
p

Solo *espressivo*
p

Solo *espressivo*

Solo *espressivo*

Kb. Tempo ca 60
pizz
pp

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb. *Echo von Bass in Orchester 1*
Tempo ca 60
pizz
pp

93 ca 6''

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

Tempo ca 55

Tempo ca 50

arco

pp

p

ppp

VI. 1

VI. 2

Vla.

Vc.

Kb.

con sord

ppp possibile

con sord

ppp possibile

con sord

ppp possibile

con sord

ppp possibile

arco con sord

ppp possibile

TEIL II:

DIE STADT – UND HEUTE?

DIE STADT ENTSTEHT – DIE STADT ARBEITET - DIE STADT HEUTE

1 Teil:

Trompeter (Turmbläser)
Begrüßungs Texte (draussen vor der Kirche)
Kapelle (Kirchentor)
Orgel (in der Kirche)
Orchester Teil 1, Partie 1 (Kirche)
Chor Teil 1 (Kirche) + Amici chor
Orchester Teil 1 Partie 2 (Kirche)

2. Teil

BILD 1- Die Stadt entsteht

-Kapelle und Tänzer
Kapelle, Tänzer (draussen im Garten vor der Kirche)
Tänzer treten auf während Kapelle ihre Teil 2 spielt und lockt das Publikum nach draussen.
Chor stellt sich an den Arkaden in einer Linie.

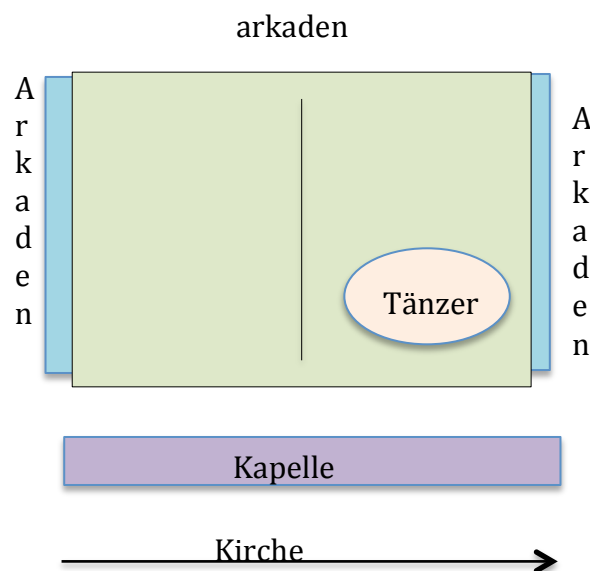


BILD 2 "Die Stadt arbeitet"

- Kapelle, Tänzer, Chor
Kapelle spielt Übergang vom Cluster zu Luftgeräusche, stellt sich auf der Rasen in kleinen Gruppen. ab und zu wieder Cluster Spiel.
Chor trete auf singend, stellt sich auf dem Rasen in kleinen Gruppen.
Tänzer sind auch in kleinen gruppen gestetll.

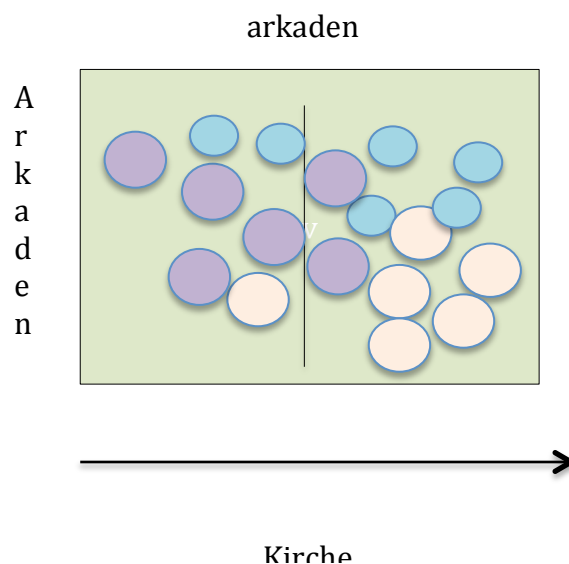


Bild 3 "Das Stadt Chaos"

Bild 3 - Alle wie Bild 2 plus Amici, Rap, Orgel,
Amici treten auf mit "Inschrift der Glocke" dann singt mit den anderen Chören
mit (in eigenen kleinen Gruppen).

Die klein-Gruppen bewegen sich immer wieder auf neuen Plätzen.

Chor singt weiter, Kapelle spielt Cluster Spiel (auch in den kleinen Gruppen.)

Orgel fängt an.

Ivo macht Rap Text.

Trompetern treten in den linken Arkaden ein in einer Linie.

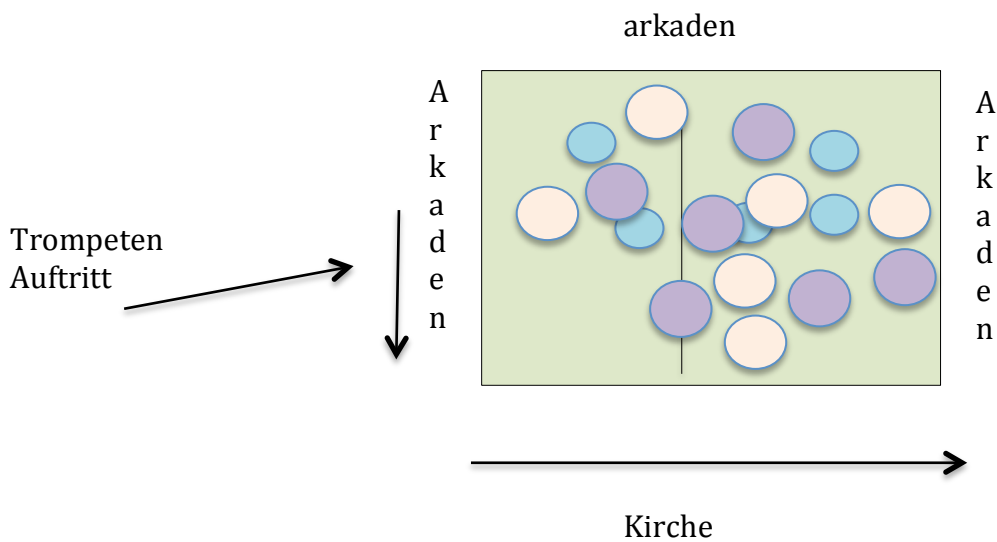


BILD 4 "Gleichgewicht"

Bild 4 - Wie Bild 3 plus Turm-Trompeter

Beim ersten Ton von den Trompeter, hört alles auf- alle Gruppen frieren.

Trompeter spielen bis Glocken Schlag.

Alle bleiben im Freeze bis Glocken Schlag ausgeklungen ist.

TEIL 2 Texte und Klang

Bild 1 "Die Stadt entsteht" ca 5'

Blechbläser spielen Akkorde und Cluster.

BILD 2 "Die Stadt arbeitet" ca 5'

-Blechbläser machen rhythmische Geräusche

-Chor in 6 Gruppen (1a,b,c und 2a,b,c) singt gleichzeitig folgende Texte (immer wiederholend):

1 a) *"Es treten auf aus Böhmen, Sachsen und anderen Landschaften.... Die Bergleute und die Männer aus den den Scheidkramen und Pochwerken",*

1 b) *"Es treten auf: die Bergschmiede und Zugänger Sie kommen zum Falkenstein hin, die Ober- und Unterhutleute, Nachhutleute und Schreiber,"*

1c) *"Nicht zu vergessen die Fuhr- und Schiffsleute, Köhler sowie Hüttenarbeiter - Truhenläufer. Die Fröner - "*

2a) *"Es treten auf: Die Bergrichter, die Bergwerksverwandten, die Bergbeamten, die Schmelzherren, die Peskmaister, die Berggerichtschreiber,"*

2b) *"Nicht zu vergessen: Der Schiner, der Schichtmaister, der Probierer, der Silberprenner, der Arzthausser, der Holzmeister, Und die Fröner (flüsternd: zuständige Rechnungsbeamter des Bergamtes)"*

2c) *"Nicht zu vergessen die Fuhr- und Schiffsleute, Köhler sowie Hüttenarbeiter - Truhenläufer. Und die Die Fröner..."*

Bild 3 Das Stadt Chaos ca 7'

-Kapelle spielt Akkorde und Cluster wie am Anfang des teil 2.....

-Chor singt obige Texte weiter.....

-Amici chor tretet rufend auf und plötzlich mit Text:

"„Maximilian heiß ich, alle Wetter weiß ich, für alle Wetter bin ich gut, wenn man mich nur läuten tut.“ (dann singt die Amici Chor bei den anderen Chören mit.....)

- Solo gerufene Text von einem Chor Mitglied:.....

a) *(Klar und Rhythmisch) Es treten auf: die Bergschmiede und Zugänger Sie kommen zum Falkenstein hin, die Ober- und Unterhutleute, Nachhutleute und Schreiber, Die Zimmermeister und Gestängeleger, Die Grubenhüter, Zueweyllner, Haspelknechte und Wandbrecher, Die Truhenläufer und Säuberbuben, Die Herrenhauer, Lehenhauer, Such- und Gedingehauer, Die Haldenkutter, Pochknechte und Erzwäscher.*

b) *(Schnell lesen, energetisch) Weiter und Weiter: der Vervielfacher, der Facebooker, der Zwischenmensch, die Such- und Verdingehauer, die Ausgegorenen, die im digitalen Schutt Vergrabenen, die Mitmachexpertinnen, der Animator, die Mediatoren, die Subtrahierer und Minusmenschen auf der Liste, der tausendangewandte Maßnahmenmensch, der Mitmacher, der gerade-die-Straße-Entlanggekommene, der Überläufer und die Überläuferin, die Verhastete. Die Politmaus-ohne-Taste, die verharrende Aktivistin, die Bürgerzutruauerin, die Schnellbestellte, der maßvoll Dekorierte, die Kampagnenmacherin, die Höhlenezutrauende, die wir-finden-zurück-sich Streckenden, die Geschichtsrichter, die geldgeborenen Entgegennehmer. Die Antragsstellerin, die Aufnahmeleitung, der Holzhandelsbua, die Schleifsteinerin, die Farbenvervielerin.....*

- dazu spielt der Orgel

BILD 4 Gleichgewicht ca 5'

-Trompeter spielen - alle frieren im Bild.

-Text- Solo Chor Mitglied:

"Der Berg ist jetzt leer. Hat ausgespuckt, was verwertbar in ihm war. Weder Pochgut, noch Erzkörper, noch Fahlerz, noch Schramklein, noch Schwazit mehr vorhanden. Der Berg ist jetzt leer. Und wir sprechen die Sprache des Berges nicht mehr.

Wir verstehen uns auf das Verbleien von Silber nicht mehr, Bleischichten in Gestalt von Kienstöcken. Wir kennen den Lehenhauer nicht mehr.

Geblieben ist das Recht, der Rechtskörper, das Bergwerksrecht. Geblieben ist das Recht wie eine Schicht, die sich schnell verlegt auf andere Orte, wenn es sein muss, seht, jetzt ist es schon weg."

GLOCKE

ENDE

Stimmungswechsel

Alle, Wie ein Echo (Inskrift der Schwazer Kirchturmglöcke:)

„Maximilian heiß ich, alle Wetter weiß ich, für alle Wetter bin ich gut, wenn man mich nur läuten tut.“

2: Aber der Kaiser.

1: Hier ist er

2: Nein, noch nicht, nein.

1: Jede Sekunde taucht er auf

2: Noch nicht. Nein.

1: Wir hören seine Boten

2: nicht

Alle:

Manche sagen, der Kaiser sitzt jetzt im Berg, er sitzt da an einem Tisch und hat sich festgearbeitet wie das Kaiser so tun.

Manche sagen, der Kaiser hat einen Bart, und dieser Bart hat sich rund um einen Tisch gearbeitet, ein Tisch mitten im Berg, aber da ist kein Bart, da ist kein Kaiser, da ist kein Gestein. Im Berg sind wir jetzt immer allein.

Alles findet außenrum statt, immer außenrum. Der Berg ist jetzt leer. Hat ausgespuckt, was verwertbar in ihm war. Weder Pochgut, noch Erzkörper, noch Fahlerz, noch Schramklein, noch Schwazit mehr vorhanden. Der Berg ist jetzt leer. Und wir sprechen die Sprache des Berges nicht mehr, wir kennen uns nicht mehr aus mit Rille und Gleitbleche, mit Kratze und Trog, mit Bergtruhe und Pochwerken. Der Berg ist leer, er gibt nichts mehr her.

Wir verstehen die Verarbeitung von Haldenerzen nicht mehr. Wir verstehen uns einzig auf übertägige Gebäude.

Wir verstehen uns auf das Verbleien von Silber nicht mehr, Bleischichten in Gestalt von Kienstöcken. Wir kennen den Lehenhauer nicht mehr. Geblieben ist das Recht, der Rechtskörper, das Bergwerksrecht. Geblieben ist das Recht wie eine Schicht, die sich schnell verlegt auf andere Orte, wenn es sein muss, seht, jetzt ist es schon weg.

(Das Verfahren für Hutleute, für Grubenschreiber, für Häuer und Knechte, für Scheider oder Buben. All die Bezahlregeln, Feiertags- und Schichtregeln, Eigenhändigkeitsregeln für die Lehenschaften, Rechnungsregeln, Hilfgeldregeln, Gnadengeldsregeln, Regeln für das Schmelzen von Silber, Gewichtsregeln, Bestimmungen für Bergrichter, Bergmeister, Schichtmeister und Geschworene, die Arztregeln, aus den Durchschlagsregeln und dem Grubenrecht, den Pfändungsregeln. Den Zeugenaussagsregeln, den Kommissionsregeln, den Schadensfallsregeln, den Vorkaufsregeln, den Wochenmarktsregeln, den Bäcker und Brotkaufsregeln, den

Holzmaßregeln. Den Berggerichtstagsregeln, den Fischfangsregeln, den Haldenarbeitsregeln etc. etc. etc.)

1: Geblieben ist das Recht,

2: seht, jetzt ist es schon weg.

(Zitat, Beginn des Codex): „Wir, Maximilian, von Gottes Gnaden erwählter Römischer König, zu allen Zeiten Mehrer des Reichs, zu Hungarn, Böhheim, Dalmatien, Croatien etc. etc., König und Erzherzog zu Österreich, zu Burgund, zu Brabant, zu Geldern etc., Graf zu Flandern uund zu Tyrol etc. etc. bekennen und thun kund allermänniglich mit diesen Brieffen: Gleichwohl für unsere Bergwerke in Schwaz und am Weißen Schrofen schon früher viel Erfindungen festgelegt und erlassen worden waren, wurde uns berichtet, dass dennoch viele und mannigfaltige Mängel – und dies scheint den Tatsachen zu entsprechen – aufgetreten sind. Wir befehlen daher unserem getreuen obersten Bergmeister Lienhardt Göbl, unserem Bergrichter zu Schwaz, Kaspar Pirchner und den Geschworenen sowie allen unseren sonstigen sowohl derzeitigen als auch zukünftigen Beamten in aller Strenge, dass die Ordnung immer angewandt und vollzogen wird, widrigenfalls strenge Strafen zu verhängen sind.“

Die Stadt entsteht

Cathy
Milliken

In C

I. Allmählich zum Cluster übergehen

II.

III.

IV.

In Bb

I. Allmählich zum Cluster übergehen

II.

III.

IV.

In Eb

I. Allmählich zum Cluster übergehen

II.

III.

IV.

In F

I. Allmählich zum Cluster übergehen

II.

III.

IV.

Teil 2 "Geräusch" - im Garten

33 in C

Allmählich

zur Atem-
Geräusche als
Rhythmus
übergehen

mf

mf

Allmählich

zur Atem-
Geräusche als
Rhythmus
übergehen

mf

38 in Bb

Allmählich

zur Atem-
Geräusche als
Rhythmus
übergehen

mf

mf

Allmählich

zur Atem-
Geräusche als
Rhythmus
übergehen

mf

43 in Eb

Allmählich

zur Atem-
Geräusche als
Rhythmus
übergehen

mf

mf

Allmählich

zur Atem-
Geräusche als
Rhythmus
übergehen

mf

48 in F

Allmählich

zur Atem-
Geräusch
Rhythmus
übergehen

mf

mf

Allmählich

zur Atem-
Geräusch
Rhythmus
übergehen

mf

Die Stadt arbeitet

Cathy Milliken

Chöre.

Jeder Chor unterteilt sich in drei Unter-Gruppen A,B und C. (gemischte Männer und Frauen).

Jeder Untergruppe lernt A,B oder C.

Es fangen an:

Chor 1A / Dazu Chor 2A / Danach peu a peu und anhand der Choreografie im Park kommen die anderen vier Untergruppen dazu.

Jede Untergruppe wiederholt, darf aber pausieren zwischen durch.

Es wird ein begleitender Tongeber (A,C,D,E) akkustisch mitlaufen damit Tonhöhen konstant bleiben.

Jede Gruppe bleibt (für sich) zusammen im angegebenen Tempo. Die Gruppen müssen nicht untereinander koordiniert werden.

Chor 1

Entspannt. Wie eine Litanei

♩ = ca. 90

A

sempre mp Es tre-ten auf: aus Böh-men, Sach-sen und an - de-ren Land-schaf-ten Die

6

Berg - leu - te und die Män-ner aus den Scheid - kra-men und Poch - wer - ken,

10

B

Es tre-ten auf: die Berg-schmie-de und Zu-gän-ger Sie kom-men zum Fal-kens-tein

15

hin, die O-ber und Un-ter-hut - leu-te und Nacht-hut - leu-te und Schrei-ber

C

19 Bei C darf oktaviert werden.

Nicht zu ver - ge - ssen die Fuhr - und Schiffs - leu - te

21

Köh-ler so - wie Hü-tten ar - bei - ter Truh-en läu - fer Und die Frö-ner

Entspannt. Wie eine Litanei

Chor 2

♩ = ca. 90

A²⁴ Bei A darf oktaviert werden.

sempre mp Es tre-ten auf: Die Ber-grich-ter, die Berg-werks - ver-wand-ten, die

29

Berg-be-am-ten, die Schmelz-her-ren, die Pesk mais-ter, die Berg - ge-richt-schrei-ber,

34

B Nicht zu ver-ges-sen: der Schi-ner, der Schicht-mais-ter, der Pro-bie- rer, der

38

Sil - ber-pren-ner, der Arzt - haus-ser, der Holz - meis-ter und die

41

Frö - ner zu - stän - di-ger Rech-nungs-be-amt-ter des Berg - am - tes

44

C Nicht zu ver - ges - sen die Fuhr- und Schiff's - leu - te, Köh - ler, so - wie Hüt - ten -

47

ar - bei - ter Truh - en läu - fer Und die Frö - ner

Intervention 4.
INSCHRIFT DER SCHWAZER KIRCHENTURMGLOCKE

♩ = 90

57 INTRO

Klarinette in Bb

mf

Klarinette in Bb/Bass Klarinette

mf

59

cresc....

f

f

62 *Gesprochen, jede(r) im engen Tonumfang sprechen. Unisono*
Geschriebene Tonhöhen zeigen eine ungefähre melodische Verlauf der Stimme.

CHOR

Klarinetten

mp

Ma-xi-mi-lian heiss ich al-le Wet-ter weiss ich für

64

(Singen, alle setzen nacheinander ein)

Wieder gesprochen

al-le Wet-ter bin ich gut wenn man mich nur läu-ten

MAXIMILIAN CODEX

67 *(Singen, alle setzen frei nacheinander ein, Tonauswahl -D oder F - frei)*

tut

Klarinetten

Text Ruf Solo

A

(Klar und Rhythmisch)

Es treten auf: die Bergschmiede und Zugänger
Sie kommen zum Falkenstein hin, die Ober- und Unterhutleute,
Nachhutleute und Schreiber,
Die Zimmermeister und Gestängeleger,
Die Grubenhüter, Zueweyllner, Haspelknechte und Wandbrecher,
Die Truhenläufer und Säuberbuben,
Die Herrenhauer, Lehenhauer, Such- und Gedingehauer,
Die Haldenkutter, Pochknechte und Erzwäscher.

B

(Schnell lesen, energetisch)

Weiter und Weiter: der Vervielfacher, der Facebooker, der Zwischenmensch, die Such- und Verdingehauer, die Ausgegorenen, die im digitalen Schutt Vergrabenen, die Mitmachexpertinnen, der Animator, die Mediatoren, die Subtrahierer und Minusmenschen auf der Liste, der tausendangewandte Maßnahmenmensch, der Mitmacher, der gerade-die-Straße-Entlanggekommene, der Überläufer und die Überläuferin, die Verhastete. Die Politmaus-ohne-Taste, die verharrende Aktivistin, die Bürgerzutrauerin, die Schnellbestellte, der maßvoll Dekorierte, die Kampagnenmacherin, die Höhlenzutrauende, die wir-finden-zurück-sich-Streckenden, die Geschichtsrichter, die geldgeborenen Entgegennehmer. Die Antragsstellerin, die Aufnahmeleitung, der Holzhandelsbua, die Schleifsteinerin, die Farbenvervielerin.

C

Der Berg ist jetzt leer.

wir sprechen die Sprache des Berges nicht mehr,
wir kennen uns nicht mehr aus mit Rille und Gleitbleche,
mit Kratze und Trog, mit Bergtruhe und Pochwerken.

Der Berg ist leer, er gibt nichts mehr her.

Wir verstehen uns auf das Verbleien von Silber nicht mehr,

Wir kennen den Lehenhauer nicht mehr.

Geblieden ist das Recht, der Rechtskörper, das Bergwerksrecht.

Geblieden ist das Recht wie eine Schicht,

Eine Schicht, die sich schnell verlegt woanders, wenn es sein muss, seht,
halt ihn auf, doch schon weg.

18

Picc. Trp. *mf*

Trp. *mf*

Trp. *mf*

Trp. *mf*

Trp. *mf*

Trp. *mf*

Trp. *mf*

Trp. *mf*

TEXT: Der Berg ist leer, er gibt nichts mehr her,
Wir sprechen die Sprache des Berges nicht mehr,
wir kennen uns nicht mehr aus mit Rille und Gleitbleche,
mit Kratze und Trog, mit Bergtruhe und Pochwerken.

TEXT: Der Berg ist leer, er gibt nichts mehr her,
wir verstehen uns auf das verbleien von Silber nicht mehr.
Wir kennen den Lehenhauer nicht mehr

24

Picc. Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

26 *senza sordino*

Picc. Trp. *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

Trp. *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

Trp. *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

Trp. *ff* *ff* *ff* *ff* *ff*

Trp. *ff* *mf* *ff* *ff* *mp* *ff*

Trp. *ff* *mf* *ff* *ff* *mp* *ff*

Trp. *ff* *mf* *ff* *ff* *mp* *ff*

ff *mf* *ff* *ff* *mp* *ff*

33

Picc. Trp. *ff* *ff* *mf* *f* *ff* *mf* *ff*

Trp. *ff* *ff* *mf* *f* *ff* *mf* *ff*

Trp. *ff* *ff* *mf* *f* *ff* *mf* *ff*

Trp. *ff* *ff* *mf* *f* *ff* *mf* *ff*

Trp. *ff* *mf* *mf* *f* *ff* *ff*

Trp. *ff* *mf* *mf* *f* *ff* *ff*

Trp. *ff* *mf* *mf* *f* *ff* *ff*

38

Picc. Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

TEXT: Geblieben ist das Recht, der Rechtskörper,
das Berwerksrecht. Geblieben ist das Recht wie eine Schicht.
Eine Schicht, die sich schnell verlegt woanders, wenn es sein muss,
seht, halt ihn auf, doch schon weg.

42

Picc. Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

43

Picc. Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

f

ff

fff

mp

mf

f

f

fff

f

fff

f

ca 15"
rit.

47

Picc. Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Trp.

Tempo individuell,
im ritardando langsam ausblenden

EINSATZ
MAXIMILIANA
LÖFFLERGLOCKE